SCHULKINO WOCHEN

NIEDERSACHSEN

VISION KINO
Netzwerk für Film und Medienkompetenz

Film & Medienbüro Niedersachsen

PROGRAMMHEFT

29. FEBRUAR – 4. MÄRZ 2016

Grußworte 3 – 4

Auf einen Blick 5

Fortbildungen 6 – 8

Auftaktveranstaltung 9

Kinos und Programme

Kinos von A – Z 10 – 17

Filminformationen 18 – 34

empfohlen für 1. – 6. Klasse 18 – 20

empfohlen für 2. – 7. Klasse 21 – 22

empfohlen für 3. – 13. Klasse 23 – 28

empfohlen für 8. – 13. Klasse 29 – 30

empfohlen für 9. – 13. Klasse 31 – 34

Sonderprogramm

Flucht, Vertreibung, Asyl 35 – 37

Filmindex 38

Impressum 40

Dieses Filmprogrammheft ist ein Leseexemplar für alle Lehrkräfte an Ihrer Schule. Bitte kopieren Sie sich die für Sie relevanten Informationen oder laden sich die digitale Ausgabe als PDF von www.schulkinowochen-nds.de auf Ihren Rechner.

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE LEHRERINNEN UND LEHRER,

vor zehn Jahren hat die VISION KINO als gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen ihre Arbeit aufgenommen. Zehn Jahre sind im Schulleben von Kindern und Jugendlichen eine entscheidend prägende Entwicklungszeit. Wir freuen uns, dass wir mit unseren Projekten und Angeboten wie den SchulKinoWochen diese Entwicklung mitgestalten können: Über 5 Millionen Schülerinnen und Schüler haben im Rahmen von SchulKinoWochen das Kino und die Filmerfahrung auf großer Leinwand im Rahmen des Unterrichts erleben dürfen. Kaum auszumalen, welche Universen dabei entstanden sind, wenn diese Filme in den Köpfen weiterleben, mit dem Publikum diskutiert werden und jeder und jede einzelne einen ganz besonderen Blick auf den Film entwickelt.

Dadurch dass Sie unsere Vision vom Kino teilen, den Kinobesuch in Ihren Unterricht integrieren und sich somit für die Filmkompetenz von Kindern und Jugendlichen einsetzen, unterstreichen Sie die Bedeutung, die bewegten Bildern heute zukommt und ermöglichen Ihren Schülerinnen und Schülern, Filmkunst im Kino als idealen Ort für das Filmerlebnis zu erfahren.

Auch für den Jahrgang 2015/2016 können wir Ihnen dank der Unterstützung aller Schul- und Bildungsministerien sowie zahlreicher bundesweiter und lokaler Kooperationspartner und Unterstützer ein umfangreiches Programm anbieten. Neben einer Vielzahl an beeindruckenden Kinofilmen, regen Lehrerfortbildungen, Workshops, Sonderreihen, Kinoseminare sowie Gespräche mit Filmschaffenden zu einer vielschichtigen Auseinandersetzung mit dem Medium Film an.

Seit der Gründung 2005 setzt sich VISION KINO für eine stärkere Wahrnehmung des Kinofilms in Bildungszusammenhängen ein. Unterstützt und gefördert wird VISION KINO durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), die Filmförderungsanstalt (FFA) sowie die „Kino macht Schule" GbR. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Joachim Gauck übernommen.

Ich freue mich darauf, Sie mit unseren Projekten und Publikationen für die Filmbildung zu begeistern und wünsche Ihnen während der SchulKinoWochen 2015/2016 nachhaltig anregende Filmerlebnisse.

Ihre

Sarah Duve
Geschäftsführerin VISION KINO

AN DIE SCHULLEITERINNEN UND SCHULLEITER DER ALLGEMEIN BILDENDEN UND BERUFSBILDENDEN SCHULEN IN NIEDERSACHSEN

im Dezember 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

vom 29. Februar – 4. März 2016 finden in Niedersachsen die 12. SchulKinoWochen statt. Landesweit werden in den 100 teilnehmenden Kinos unterrichtsbezogene Filme für alle Altersstufen und Schulformen angeboten. Das film- und medienpädagogische Projekt ist seit 2007 Teil einer Vereinbarung zwischen der Niedersächsischen Landesmedienanstalt und dem Niedersächsischen Kultusministerium. Es hat zum Ziel, die Kompetenzen junger Menschen auf dem Gebiet des Films zu fördern und das Aufgabenfeld „Film im Unterricht" weiter zu stärken. Seit Start des Projektes 2004 nahmen in Niedersachsen 777.000 Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften an den SchulKinoWochen teil.

Filme gehören als künstlerische Werke und als Teil des kulturellen Erbes zu unserer Kultur und sie prägen unser Verständnis von der Welt. Gleichzeitig trifft das Medium Film und der kulturelle Ort Kino bei Kindern und Jugendlichen auf eine hohe Akzeptanz. Die besondere Kinoatmosphäre ermöglicht für die Filme hohe Aufmerksamkeit und bietet gute Ansatzpunkte, um mit Schülerinnen und Schülern ins Gespräch zu kommen. Denn das Ziel der SchulKinoWochen Niedersachsen ist die Stärkung der Film- und Medienkompetenz der Kinder und Jugendlichen.

Während der SchulKinoWochen werden Kinos in Ihrer Nähe ausgewählte Filme anbieten, die in Zusammenarbeit mit dem bundesweit tätigen, filmpädagogischen Netzwerk VISION KINO als besonders empfehlenswert eingestuft worden sind. Angeboten werden unterrichtsbezogene Filme für alle Altersstufen, z. B. Literaturverfilmungen, Filme zur interkulturellen Bildung, zu geschichtlichen und politischen Themen, zur Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen, zur Einbindung in den Fremdsprachenunterricht und Filme zu Flucht und Asyl.

Aufgrund von Kriegen und Konflikten in den Heimatländern sind weltweit Millionen von Menschen auf der Flucht. Die Hoffnung auf ein besseres Leben überwiegt die Strapazen und Gefahren der Flucht sowie die Schwierigkeiten, in einem fremden Land neu zu beginnen. Auch innerhalb Europas rückt das Thema „Flucht und Migration" immer mehr in den Fokus: wie können die europäischen Staaten der zunehmenden weltweiten Migration begegnen, wie können Schutz, Zugang und Integration in den verschiedenen Ländern gewährleistet werden? Das gemeinsam von der Bundeszentrale für politische Bildung und VISION KINO ausgewählte Programm zeigt Filme, die unterschiedliche Flüchtlingssituationen thematisieren und hierbei auch den Blick auf die aufnehmenden Gesellschaften richten.

Einen weiteren Schwerpunkt bilden Filme, die das Thema Schwangerschaft und junge Mütter – in Zusammenarbeit mit örtlichen Beratungsstellen – in den Mittelpunkt stellen. Ebenfalls stehen 2016 Filme zur Rassismus-Prävention erneut im Fokus der SchulKinoWochen.

Lehrkräfte aller Schulen haben die Möglichkeit, mit ihren Klassen und Kursen die Filme im Kino zum ermäßigten Eintrittspreis von 3,50 Euro zu sehen. Für Lehrkräfte und Begleitpersonen ist der Eintritt frei. Bei ausgewählten Filmaufführungen werden Referentinnen und Referenten mit Regisseurinnen und Regisseuren, Produzentinnen und Produzenten sowie mit Schauspielerinnen und Schauspielern für Filmgespräche zur Verfügung stehen. Zu allen Filmen gibt es kostenlos pädagogisches Arbeitsmaterial zur Vor- und Nachbereitung des Kinobesuchs.

Eingebunden in das Programm der SchulKinoWochen Niedersachsen sind Lehrerfortbildungen in Kooperation mit den Schulen, kommunalen Medienzentren, Bildungsstätten und dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ). Auf den Fortbildungsveranstaltungen werden die in den Kerncurricula vorgesehenen Module zur Filmbildung sowie – schwerpunktmäßig – Film und Geschichtsunterricht thematisiert. Dadurch lässt sich die Behandlung dieses Mediums im Unterricht optimal vorbereiten und der Kinobesuch nachbereiten.

Die SchulKinoWochen Niedersachsen sind ein Projekt von VISION KINO in Kooperation mit dem Film & Medienbüro Niedersachsen sowie zahlreichen Partnern auf Bundes- und Landesebene. Gefördert wird das Vorhaben vom Kultusministerium, von der Niedersächsischen Landesmedienanstalt und der nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH. VISION KINO ist eine Initiative der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek und der Kino macht Schule GbR. Die Schirmherrschaft über VISION KINO wurde von Bundespräsident Joachim Gauck übernommen. Deshalb freuen wir uns als Kultusministerin des Landes Niedersachsen bzw. als Direktor der Landesmedienanstalt besonders, Sie alle in unserem Bundesland zu diesem wichtigen film- und medienpädagogischen Projekt einladen zu können.

Wir möchten Sie daher bitten, den SchulKinoWochen Niedersachsen 2016 erneut Ihre Aufmerksamkeit zu schenken, Ihre Kolleginnen und Kollegen auf das Projekt hinzuweisen und ihnen den Kinobesuch und die Teilnahme an den Fortbildungen zu ermöglichen. Die Programme in Ihrer Stadt oder Gemeinde finden Sie in dieser Broschüre.

Detaillierte Informationen erhalten Sie im Büro der SchulKinoWochen Niedersachsen unter Telefon 0511/2287970, per E-Mail: info@schulkinowochen-nds.de oder auf der Internetseite www.schulkinowochen-nds.de.

Mit freundlichen Grüßen

Frauke Heiligenstadt
Niedersächsische Kultusministerin

Andreas Fischer
Direktor der Niedersächsischen Landesmedienanstalt

Niedersächsisches Kultusministerium

NLM

ANMELDUNG UND INFORMATION

Stefan Lange

Anmeldung online unter:

www.schulkinowochen-nds.de

Information und Absprachen unter:

Telefon: 0511/2287972

E-Mail: lange@schulkinowochen-nds.de

Filmprogramm

Auf den folgenden Seiten finden sie das Filmprogramm der jeweiligen Kinos in alphabetischer Reihenfolge nach Städten geordnet. Das Filmprogramm finden Sie auch im Internet unter www.schulkinowochen-nds.de. Desweiteren möchten wir darauf hinweisen, dass eine Vorstellung in der Regel nur stattfinden kann, wenn sich mindestens zwei Klassen angemeldet haben. Bei Bedarf können zusätzliche Veranstaltungen im Kino Ihrer Wahl angeboten werden.

Anmeldung

Alle Veranstaltungen in dieser Broschüre finden nur nach Voranmeldung im Projektbüro statt. Bitte melden Sie sich nicht im Kino an; es sei denn, es ist ausdrücklich vermerkt. Die verbindliche Anmeldung für eine Filmvorstellung erfolgt schriftlich an das Projektbüro der SchulKinoWochen Niedersachsen.

Bitte nutzen Sie dazu unsere neue Internetseite:
www.schulkinowochen-nds.de

Wir haben unsere Online-Anmeldung überarbeitet. Sowohl Schulen als auch Lehrer können jetzt ein eigenes Konto bei den SchulKinoWochen Niedersachsen anlegen. So müssen Sie alle Angaben nur einmal eingeben, auch wenn Sie Karten für mehrere Vorstellungen reservieren oder mehrmals buchen möchten.

Lehrerkonto

Soll Ihre Anmeldebestätigung zu Ihrer eigenen Emailadresse oder Ihrer persönlichen Schul-Emailadresse geschickt werden? Dann legen Sie sich bitte ein Lehrerkonto an.

Schulkonto

Möchten Sie Ihre Anmeldungen über die Emailadresse des Schulsekretariats erledigen? Dann beauftragen Sie bitte das Schulsekretariat ein Schulkonto anzulegen. Das Sekretariat muss dann für Sie auch die Anmeldung vornehmen. Die Anmeldebestätigungen werden an das Sekretariat gesendet.

Wichtig:

Bitte legen Sie kein Lehrerkonto mit der Emailadresse Ihrer Schule bzw. Ihres Schulsekretariats an. Diese wird dadurch blockiert. Die Email-Adresse sollte der Schule bzw. dem Schulsekretariat vorbehalten sein.

Veranstaltungen mit Einführung und Filmgesprächen durch Filmpädagogen

Bitte beachten Sie die 30–40 min. längere Veranstaltungszeit bei den **hellblau markierten** Veranstaltungen.

Veranstaltungen mit Gästen

Zu einigen Veranstaltungen sind Regisseure, Produzenten, Darsteller oder Referenten zu Gast. Bitte beachten Sie auch hier die längere Veranstaltungszeit bei den **hellblau markierten** Veranstaltungen.

Veranstaltungen mit filmischer Einführung durch Regisseure

Zu einigen Filmen stehen filmische Einführungen durch die Filmregisseure oder -produzenten zur Verfügung. Diese sind etwa 6 Minuten lang und laufen als Vorfilm zum Hauptfilm.

Film im Fremdsprachenunterricht in ausgewählten Kinos

Französische Originalfassungen mit Untertiteln: LE HAVRE, DIE SCHÜLER DER MADAME ANNE, englische Originalfassungen mit Untertiteln: THE IMITATION GAME, BOYHOOD, MACBETH, MANDELA, SELMA; spanische Originalfassung mit Untertiteln: CONDUCTA. Auf Nachfrage stehen weitere Titel im Original oder im Original mit Untertiteln zur Verfügung.

Kosten

3,50 Euro pro Schüler/in, freier Eintritt für Begleitpersonen. Bitte sammeln Sie das Geld im Vorfeld ein und zahlen dann am Tag der Vorführung den gesamten Eintrittspreis ca. 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Kinokasse.

Didaktisch aufbereitete Unterrichtsmaterialien

stehen im pdf-Format zu jedem Film kostenfrei zum Download zur Verfügung. Links zu den Unterrichtsmaterialien finden Sie auf den Filmseiten unserer Homepage www.schulkinowochen-nds.de.

Fortbildungen

Anerkannte Fortbildungsangebote in Zusammenarbeit mit dem NLQ, kommunalen Medienzentren, Schulen und niedersächsischen Bildungsstätten finden Sie auf den Seiten 6–8. Diese finden dezentral in Niedersachsen statt und sind in der Regel kostenlos.

Aktualisierung

Bitte informieren Sie sich über weitere Angebote rund um die SchulKinoWochen unter www.schulkinowochen-nds.de.

FORTBILDUNGEN

Die SchulKinoWochen bieten 2016 Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer an, die sich an vier thematischen Schwerpunkten orientieren. Film und Geschichte, Filme zu Flüchtlingen und Asyl, zur Schwangerschaft junger Frauen und junge Mütter und zum Film im Französischunterricht. Die Fortbildungen finden in Aurich, Osnabrück, Hannover, Wilhelmshaven, Lüneburg, Braunschweig, Helmstedt, Salzgitter, Ilsede und Holzminden statt. Bei entsprechender Nachfrage ist es eventuell möglich, zusätzlich andere Orte miteinzubeziehen. Die Filme, die mit entsprechenden Unterrichtsmaterialien auf den Fortbildungen vorgestellt werden, laufen während der SchulKinoWochen auch in den Kinos.

LE HAVRE – EIN AUSSERGEWÖHNLICHER FILM ÜBER DAS THEMA DER „IMMIGRATION CLANDESTINE" – FILMSICHTUNG UND PERSPEKTIVEN FÜR DIE BEHANDLUNG DES FILMS IM UNTERRICHT | HANNOVER, BRAUNSCHWEIG

1. Termin Hannover: 09.02.2016, 14.30 – 17.30 Uhr
Ort: Apollo Studio für Filmkunst, Limmerstr. 50, 30451 Hannover
Anmeldung & Information: In der VeDaB auf dem Niedersächsischen Bildungsserver, Veranstaltungsnummer: SKW16.06.02 oder unter: SchulKinoWochen Niedersachsen, Jörg Witte, E-Mail: witte@schulkinowochen-nds.de

2. Termin Braunschweig: 29.02.2016, 14.00 – 17.00 Uhr
Ort: Universum Filmtheater, Neue Str. 8, 38100 Braunschweig
Anmeldung & Information In der VeDaB auf dem Niedersächsischen Bildungsserver, Veranstaltungsnummer: SKW15.47.06 oder: SchulKinoWochen Niedersachsen, Jörg Witte, E-Mail: witte@schulkinowochen-nds.de

Referenten: Kristina Bonas, Johannes Wilts
Partner: KINEMA

Der Film LE HAVRE von Aki Kaurismäki (Frankreich 2011) stößt die Zuschauenden immer wieder vor den Kopf: „unrealistisch" und „seltsam" wirkt er. Er enttäuscht die Erwartungen der Zuschauenden an eine Darstellung des „Dramas", das sie mit dem Flüchtlingsschicksal verbinden. In der Fortbildung werden wir uns ganz dem Film widmen – zunächst so, dass er gleichsam in seiner „natürlichen Umgebung" aufgenommen werden kann: im Kino. Im Anschluss an die Filmvorführung findet ein Filmgespräch statt, bei dem – ausgehend von den Eindrücken der Teilnehmenden – der Film genauer in den Blick genommen wird im Hinblick auf die von ihm eingesetzten filmischen Mittel, auf die Beschaffenheit der fiktionalen Welt, die er entwirft, und auf die Rolle, die er dem Zuschauer zuschreibt. Dabei werden auch Anregungen zum Umgang mit LE HAVRE im Unterricht der gymnasialen Oberstufe gegeben werden. Das geschlossene Format der Hör-Seh-Verstehensübungen wird zu Gunsten einer substantiellen filmästhetischen und inhaltsorientierten Betrachtung vernachlässigt.

Curricula/Zentralabitur 2017
Thema B: La politique, Themenfeld 1: L'identité culturelle, Passepartouts: engagement et solidarité, exclusion Verbindliche Materialien, Erhöhtes/Grundlegendes Anforderungsniveau, Aki Kaurismäki: LE HAVRE, Film, 2011 ...

Kinoaufführungen
LE HAVRE läuft im Rahmen der SchulKinoWochen in Aurich, Braunschweig, Hannover, Holzminden, Leer, Meppen, Neustadt, Norden, Osnabrück, Papenburg, Soltau, Verden, Walsrode, Winsen.

VIERZEHN UND ACHTZEHN – DOKUMENTARFILME ZUR SCHWANGERSCHAFT JUNGER FRAUEN UND ÜBER JUNGE MÜTTER | AURICH, ILSEDE, HOLZMINDEN

1. Termin: 10.02.2016, 9.30 – 17.00 Uhr
Ort: Medienzentrum Aurich, Fischteichweg 7–13, 26603 Aurich
Anmeldung & Information: In der VeDaB auf dem Niedersächsischen Bildungsserver, Veranstaltungsnummer: SKW16.06.01 oder unter: SchulKinoWochen Niedersachsen, Jörg Witte, E-Mail: witte@schulkinowochen-nds.de

2. Termin: 09.03.2016, 9.30 – 17.00 Uhr
Ort: Kreismedienzentrum Peine, Am Schulzentrum 35, 31241 Ilsede
Anmeldung & Information: In der VeDaB auf dem Niedersächsischen Bildungsserver, Veranstaltungsnummer: SKW15.47.04 oder unter: SchulKinoWochen Niedersachsen, Jörg Witte, E-Mail: witte@schulkinowochen-nds.de

3. Termin: 01.03.2016, 9.30 – 17.00 Uhr,
Ort: Roxy Kino, Fürstenberger Str. 5b, 37603 Holzminden
Anmeldung & Information: In der VeDaB auf dem Niedersächsischen Bildungsserver, Veranstaltungsnummer: SKW15.47.05 oder unter: SchulKinoWochen Niedersachsen, Jörg Witte, E-Mail: witte@schulkinowochen-nds.de

Referentinnen: Eva-Maria Schneider-Reuter und die Regisseurin der Filme, Cornelia Grünberg
Partner: Medienzentrum Aurich, Kreismedienzentrum Peine, Roxy Kinotheater Holzminden

Nichts ist spannender als die Realität: In der Fortbildung geht es von der Romanvorlage (RÜCKWÄRTS IST KEIN WEG von Jana Frey) über das Drehbuch zum Dokumentarfilm und der folgenden Langzeitbeobachtung.

Es wird intensiv auf die beiden bisher realisierten Dokumentarfilme VIERZEHN – ERWACHSEN IN 9 MONATEN und ACHTZEHN – WAGNIS LEBEN von Cornelia Grünberg, die bereits geplanten, folgenden Filme und natürlich auf die Thematik eingegangen.

Sie sind vierzehn und schwanger. Cornelia Grünberg hat vier Teenager begleitet – vom Schock über die Nachricht und die Entscheidung für das Kind, über die Geburt bis ins erste Lebensjahr des Babys. Entstanden ist VIERZEHN, ein sensibler, berührender Dokumentarfilm, der sich nicht über seine Protagonistinnen stellt, sondern in vielen Facetten zeigt, was es bedeutet, früh Mutter zu werden.

Heute sind Fabienne, Laura, Lisa und Stephanie 18 Jahre alt und erleben seit einigen Jahren wie es ist, Mutter zu sein. Grünbergs Dokumentarfilm ACHTZEHN zeigt, wie die jungen Mütter ihren Alltag zwischen Kind und Jugend und zwischen Schule, Ausbildung und Hausarbeit bewältigen. Mit 18 Jahren ist eine Person in Deutschland vor dem Gesetz erwachsen und volljährig.

Kinoaufführungen
Die beiden Filme laufen im Rahmen der SchulKinoWochen in Hannover, Aurich, Osnabrück, Holzminden, Peine. Bei allen Veranstaltungen ist die Regisseurin Cornelia Grünberg im Kino.

ASYLRECHT – ZEITGENÖSSISCHER DOKUMENTARFILM ÜBER DIE FLÜCHTLINGSLAGE IM JANUAR 1949 | LÜNEBURG, SALZGITTER, OSNABRÜCK

1. Termin: 16.02.2016, 14.00 – 17.30 Uhr
Ort: Chaussee SoundVision, Goseburgstr. 27, 21339 Lüneburg
Anmeldung & Information: In der VeDaB auf dem Niedersächsischen Bildungsserver, Veranstaltungsnummer: SKW15.47.03 oder unter: SchulKinoWochen Niedersachsen, Jörg Witte, E-Mail: witte@schulkinowochen-nds.de

2. Termin: 17.02.2016, 14.00 – 17.30 Uhr
Ort: Medienzentrum Osnabrück, Natruper Str. 50, 49076 Osnabrück
Anmeldung & Information: In der VeDaB auf dem Niedersächsischen Bildungsserver, Veranstaltungsnummer: SKW15.47.02 oder unter: SchulKinoWochen Niedersachsen, Jörg Witte, E-Mail: witte@schulkinowochen-nds.de

3. Termin: 01.03.2016, 14.00 – 17.30 Uhr,
Ort: Medienzentrum der Stadt Salzgitter, Wehrstr. 29, 38226 Salzgitter.
Anmeldung & Information: In der VeDaB auf dem Niedersächsischen Bildungsserver, Veranstaltungsnummer: SKW15.47.01 oder unter: SchulKinoWochen Niedersachsen, Jörg Witte, E-Mail: witte@schulkinowochen-nds.de

Referent: Dr. Dirk Alt

Der Film ASYLRECHT von 1949 gibt einen Gesamtüberblick über die Lage der Sowjetzonenflüchtlinge in der Britischen Zone. Flüchtlinge überqueren die Zonengrenze, Notunterkunft, Volkspolizei und russische Soldaten überwachen die Grenze auf der einen Seite, Westzonenpolizei und britische Soldaten auf der andren. Uelzen: Durchgangslager für Niedersachsen. Flüchtlinge werden auf Krankheiten untersucht. Sie fahren mit Sonderzügen in verschiedene Städte Niedersachsens. Flüchtlinge erhalten Bescheid, ob sie in der Britischen Zone aufgenommen werden oder nicht. Abgewiesene wandern heimatlos auf den Straßen der Westzone umher, sie übernachten in Warteräumen, lagern an der Autobahn. Der Film wird in der Fortbildung gesichtet und Materialien zur Arbeit mit dem Film werden vorgestellt.

Kinoaufführungen
Der Film läuft auf den SchulKinoWochen in Alfeld, Soltau, Lüneburg, Osnabrück, Salzgitter und Helmstedt

„FILM UND GESCHICHTE“ – ERSTER WELTKRIEG, FLUCHT UND VERTREIBUNG | HELMSTEDT

1. Termin: 23.02.2016, 11.00 – 18.00 Uhr
Anmeldung & Information: info@pbh-hvhs.de bzw. 05351/58510 oder in der VeDaB auf dem Niedersächsischen Bildungsserver, Veranstaltungsnummer: SKW16.08.01
Verpflegung vor Ort (Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen)

2. Termin: 19.04.2016, 11.00 – 18.00 Uhr
Anmeldung & Information: info@pbh-hvhs.de bzw. 05351/58510 oder in der VeDaB auf dem Niedersächsischen Bildungsserver, Veranstaltungsnummer: SKW16.16.01
Verpflegung vor Ort (Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen)

Ort: Politische Bildungsstätte Helmstedt/Heimvolkshochschule, Am Bötschenberg 4, 38350 Helmstedt (www.pbh-hvhs.de)
Referent: Dr. Dirk Alt, Gesellschaft für Filmstudien e.V. (GFS Hannover)
Kosten: 15 Euro pro Person

Die von der Gesellschaft für Filmstudien e.V. betriebene Website www.filmundgeschichte.de versammelt Quellen, Materialien und Lehrplanvorschläge zum Unterrichtseinsatz von Spiel- und Dokumentarfilmen zur Zeitgeschichte. Auf dieser Grundlage sollen im Rahmen der Fortbildung verschiedene Themengebiete exemplarisch behandelt werden – ein Schwerpunkt wird dabei auf dem Ersten Weltkrieg, ein anderer auf der Flucht und Vertreibung der Deutschen infolge des Zweiten Weltkriegs liegen. Das Themenspektrum kann auf Teilnehmerwunsch auf andere Angebote der Website ausgedehnt werden. Es sollen Anregungen und Hinweise auch zur themenübergreifenden Arbeit mit Filmen gegeben, ihr Erkenntniswert anhand von Ausschnitten demonstriert und didaktische Aufgaben praktisch durchgeführt und diskutiert werden.

LE HAVRE – EIN AUSSERGEWÖHNLICHER FILM ÜBER DAS THEMA DER IMMIGRATION CLANDESTINE | WILHELMSHAVEN

Termin & Ort:
Bitte informieren Sie sich unter www.schulkinowochen-nds.de
Referentin: Kristina Bonas
Anmeldung & Information: In der VeDaB auf dem Niedersächsischen Bildungsserver, Veranstaltungsnummer: SKW15.47.07 oder unter: SchulKinoWochen Niedersachsen, Jörg Witte, E-Mail: witte@schulkinowochen-nds.de
Partner: Kinema

Der Film LE HAVRE von Aki Kaurismäki (Frankreich 2011) stößt die Zuschauenden immer wieder vor den Kopf: „unrealistisch" und „seltsam" wirkt er. Er enttäuscht die Erwartungen der Zuschauenden an eine Darstellung des „Dramas", das sie mit dem Flüchtlingsschicksal verbinden. In der Fortbildung werden wir uns dem Film widmen im Hinblick auf die von ihm eingesetzten filmischen Mittel, auf die Beschaffenheit der fiktionalen Welt, die er entwirft, und auf die Rolle, die er dem Zuschauer zuschreibt. Zur besseren Anschaulichkeit werden dabei auch Sequenzen eines themenverwandten französischen Films (WELCOME von Philippe Lioret, Frankreich 2009) herangezogen. Dabei sollen Anregungen zum Umgang mit LE HAVRE im Unterricht der gymnasialen Oberstufe gegeben werden. Das geschlossene Format der Hör-Seh-Verstehensübungen wird zu Gunsten einer substantiellen filmästhetischen und inhaltsorientierten Betrachtung vernachlässigt.

Curricula/Zentralabitur 2017

Thema B: La politique, Themenfeld 1: L'identité culturelle, Passepartouts: engagement et solidarité, exclusion
Verbindliche Materialien, Erhöhtes/Grundlegendes Anforderungsniveau, Aki Kaurismäki: Le Havre, Film, 2011 ...

Kinoaufführungen

LE HAVRE läuft im Rahmen der SchulKinoWochen in Aurich, Braunschweig, Hannover, Holzminden, Leer, Meppen, Neustadt, Norden, Osnabrück, Papenburg, Soltau, Verden, Walsrode, Winsen.

ABRUFANGEBOTE MEDIENPRAKTISCHE FILMARBEIT

Termin: jederzeit nach Absprache möglich
Ort: vor Ort an Ihrer Schule
Referenten: Medienpädagogen/-innen der sechs multimediamobile der NLM
Anmeldung & Information: über die Webseite www.multimediamobile.de

Wer Filme wirklich verstehen will, muss mindestens einmal im Leben selber einen Film gedreht haben. Diese Möglichkeit bietet Ihnen das kostenfreie Fortbildungsangebot der multimediamobile (www.multimediamobile.de). In unseren Kursen erfahren Sie alles über Einstellungsgrößen, was es mit der Ästhetik des Filmschnittes auf sich hat und wie man selber einen kurzen Film entwickelt, als Storyboard umsetzt und anschließend mit der Videokamera realisiert.

Bei uns lernen Sie nicht nur, wie Film geht, sondern wir unterstützen Sie auch, wenn Sie das Thema medienpraktisch im Unterricht mit Ihren Schülerinnen und Schülern umsetzen möchten. Trickfilm, Spielfilm oder Dokumentation: alles ist möglich.

AUFTAKTVERANSTALTUNG DER 12. SCHULKINOWOCHEN NIEDERSACHSEN

MONTAG, 15. FEBRUAR 2016, 10.00 UHR MIT DEM SPIELFILM „BACH IN BRAZIL“ IM RESIDENZ KINOCENTER BÜCKEBURG.

Die Auftaktveranstaltung der 12. SchulKinoWochen Niedersachsen präsentiert den deutsch-brasilianischen Spielfilm „Bach in Brazil“ von Ansgar Ahlers. Der Film erhielt u.a. den Bernhard Wicki Preis und den NDR Filmpreis für den Nachwuchs auf dem 26. Internationalen Filmfestival Emden Norderney 2015.
Anschließend findet eine Diskussionsrunde mit dem Regisseur Ansgar Ahlers, der Niedersächsischen Kultusministerin Frauke Heiligenstadt und weiteren Gästen statt. In Kooperation mit dem Gymnasium Adolfinum Bückeburg und dem Medienzentrum Schaumburg.

BACH IN BRAZIL

Deutschland, Brasilien 2015, Ansgar Ahlers
6.–13. Klasse / Ab 11 Jahre / FSK 0 / 92 min.

Der Musiklehrer Marten Brückling erbt überraschend von seinem nach Brasilien ausgewanderten Jugendfreund Karl ein Original-Notenblatt ihres gemeinsamen Lieblingsstücks von Johann Sebastian Bach, das „Arioso“. Um das Erbe anzutreten, muss er allerdings nach Ouro Preto in Brasilien reisen, wo Karl die letzten 42 Jahre gelebt hat. Widerwillig macht sich Marten auf den Weg. Doch bevor er mitsamt Bach-Noten zurückreisen kann, wird ihm sein gesamtes Hab und Gut geklaut – inklusive Reisepapieren und „Arioso“. Doch der deutsch sprechende Candido bietet ihm seine Hilfe an. Im Gegenzug muss Marten den Kindern in der Jugendarrestanstalt, in der Candido arbeitet, das Musizieren beibringen. Obwohl von der Idee zunächst wenig angetan, lässt Marten sich schon bald von der Begeisterung und der Leidenschaft der Kinder für die Musik anstecken. Doch bald ist es Zeit, in sein altes Leben zurückzukehren. Allerdings gilt es noch, ein Versprechen einzulösen …

KINOS UND PROGRAMME

Mit Einführung und Filmgespräch

K In Kooperation mit Kinema, dt.-frz. SchulKino-Projekt

Sonderprogramm Flucht, Vertreibung, Asyl
(siehe Seite 35 – 37)

ACHIM
KOMMUNALES KINO

Bergstr. 2, 28832 Achim
Telefon 04202/51 18 83-0
www.koki-achim.de

Zusätzliche Vorstellungen am frühen Nachmittag sind nach Absprache mit dem Projektbüro oder dem Kino möglich.

Datum	Film	Klasse
Montag, 29.02.2015		
09.00 Uhr	**Paddington**	2–6
11.00 Uhr	**Paddington**	2–6
Dienstag, 01.03.2015		
09.00 Uhr	**Lola auf der Erbse**	4–7
11.00 Uhr	**Lola auf der Erbse**	4–7
Mittwoch, 29.02.2016		
10.00 Uhr	**Freistatt (Gast: Wolfgang Rosenkötter)**	9–12

Shaun das Schaf – Der Film

BORKUM
FILMTHEATER MITTEN IM MEER

Kulturinsel im Kurhaus, 26757 Borkum
Telefon 04922/91 81 11

Die Vorstellungen finden nach Absprache mit dem Projektbüro Tel.: 0511/22 87 972 oder dem Kino statt.

BRAKE
CENTRALTHEATER

Mitteldeichstr. 31, 26919 Brake
Telefon 04401/82 95 035
E-Mail: centraltheaterbrake@ewe.net

Zusätzliche Vorstellungen am frühen Nachmittag sind nach Absprache mit dem Projektbüro oder dem Kino möglich.

Datum	Film	Klasse
Montag, 29.02.2016 bis Freitag, 04.03.2016		
Termine nach Absprache mit dem Kino Tel.: 04401/82 95 035. Informationen und Unterrichtsmaterial erhalten Sie im Projektbüro Tel.: 0511/22 87 972.		
	Shaun das Schaf – Der Film	1–5
	Rico, Oskar und das Herzgebreche	3–6
	Hördur	6–10
	Er ist wieder da	9–13

Rico, Oskar und das Herzgebreche

BUXTEHUDE
CITY KINO

Bahnhofstr. 11, 21614 Buxtehude
Telefon 04161/600556

Zusätzliche Vorstellungen sind nach Absprache mit dem Projektbüro oder dem Kino möglich.

Datum	Film	Klasse
Montag, 29.02.2016		
08.15 Uhr	**Honig im Kopf**	3–13
08.30 Uhr	**Who am I – Kein System ist sicher**	8–13
10.30 Uhr	**Rico, Oskar und das Herzgebreche**	3–6
11.00 Uhr	**Pettersson und Findus – Kleiner Quälgeist, große Freundschaft**	1–3
Dienstag, 01.03.2016		
08.30 Uhr	**Auf dem Weg zur Schule**	2–6
09.00 Uhr	**Winnetous Sohn**	3–6
10.30 Uhr	**Who am I – Kein System ist sicher**	8–13
11.00 Uhr	**Honig im Kopf**	3–13
Mittwoch, 02.03.2016		
08.30 Uhr	**Flussfahrt mit Huhn**	3–6
09.00 Uhr	**Elser**	10–13
10.30 Uhr	**Honig im Kopf**	3–13
11.00 Uhr	**Auf dem Weg zur Schule**	2–6
Donnerstag, 03.03.2016		
08.30 Uhr	**Rico, Oskar und das Herzgebreche**	3–6
09.00 Uhr	**Who am I – Kein System ist sicher**	8–13
10.30 Uhr	**Elser**	10–13
11.00 Uhr	**Die Nordsee – Unser Meer**	2–6
Freitag, 04.03.2016		
08.30 Uhr	**Honig im Kopf**	3–13
08.30 Uhr	**Winnetous Sohn**	3–6
10.30 Uhr	**Die Nordsee – Unser Meer**	2–6
11.00 Uhr	**Flussfahrt mit Huhn**	3–6

CUXHAVEN
BALI-KINO-CENTER

Holstenstr. 5, 27472 Cuxhaven
Telefon 04721/3759
www.kino-cuxhaven.de

Zusätzliche Vorstellungen sind nach Absprache mit dem Projektbüro oder dem Kino möglich.

Datum	Film	Klasse
Montag, 29.02.2016		
08.30 Uhr	**Paddington**	2–6
08.30 Uhr	**Shaun das Schaf – Der Film**	1–5
11.00 Uhr	**Gespensterjäger**	2–7
11.00 Uhr	**Hördur**	6–10
Dienstag, 01.03.2016		
08.30 Uhr	**Heidi**	1–4
08.30 Uhr	**Paddington**	2–6
11.00 Uhr	**Rico, Oskar und das Herzgebreche**	3–6
11.00 Uhr	**Antboy – Die Rache der Red Fury**	4–7
Mittwoch, 02.03.2016		
08.30 Uhr	**Hördur**	6–10
08.30 Uhr	**Rico, Oskar und das Herzgebreche**	3–6
11.00 Uhr	**Die Schüler der Madame Anne**	9–13
Donnerstag, 03.03.2016		
08.30 Uhr	**Die Schüler der Madame Anne**	9–13
08.30 Uhr	**10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?**	8–13
11.00 Uhr	**Er ist wieder da**	9–13
Freitag, 04.03.2016		
08.30 Uhr	**Er ist wieder da**	9–13
11.00 Uhr	**10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?**	8–13
11.00 Uhr	**Antboy – Die Rache der Red Fury**	4–7

DELMENHORST
MAXX

Weberstr. 3, 27753 Delmenhorst
Telefon 04221/9989200
www.maxx-delmenhorst.de

Zusätzliche Vorstellungen sind nach Absprache mit dem Projektbüro oder dem Kino möglich.

Datum	Film	Klasse
Dienstag, 01.03.2016		
10.00 Uhr	**Das kleine Gespenst**	1–4
10.00 Uhr	**Paddington**	2–6
10.00 Uhr	**Rico, Oskar und das Herzgebreche**	3–6
10.00 Uhr	**Der kleine Prinz 2D**	4–13
10.00 Uhr	**Who am I – Kein System ist sicher**	8-13
Mittwoch, 02.03.2016		
10.00 Uhr	**Shaun das Schaf – Der Film**	1–5
10.00 Uhr	**Paddington**	2–6
10.00 Uhr	**Rico, Oskar und das Herzgebreche**	3–6
10.00 Uhr	**Im Labyrinth des Schweigens**	9–13
10.00 Uhr	**Er ist wieder da**	9–13
Donnerstag, 03.03.2016		
10.00 Uhr	**Paddington**	2–6
10.00 Uhr	**Ostwind 2**	5–8
10.00 Uhr	**Honig im Kopf**	3–13
10.00 Uhr	**Er ist wieder da**	9–13
10.00 Uhr	**Das Schicksal ist ein mieser Verräter**	8–13

10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?

Mit Einführung und Filmgespräch In Kooperation mit Kinema, dt.-frz. SchulKino-Projekt Sonderprogramm Flucht, Vertreibung, Asyl (siehe Seite 35 – 37)

HARSEFELD
HARSEFELDER LICHTSPIELE

Markstr. 17–21, 21689 Harsefeld
Telefon 04164/81460
www.kino-hotel.de

Zusätzliche Vorstellungen sind nach Absprache mit dem Projektbüro oder dem Kino möglich.

Datum	Film	Klasse
Montag, 29.02.2016		
09.15 Uhr	**Paddington**	2–6
11.15 Uhr	**Gespensterjäger**	2–7
Dienstag, 01.03.2016		
09.15 Uhr	**Paddington**	2–6
11.15 Uhr	**Gespensterjäger**	2–7
Mittwoch, 02.03.2016		
9:15 Uhr	**Gespensterjäger**	2–7
11:15 Uhr	**Die Schüler der Madame Anne**	9–13
Donnerstag, 03.03.2016		
9:15 Uhr	**Die Schüler der Madame Anne**	9–13
11:15 Uhr	**Paddington**	2-6
Freitag, 04.03.2016		
9:15 Uhr	**Paddington**	2-6
11:15 Uhr	**Die Schüler der Madame Anne**	9–13

Der kleine Prinz

HOYA
FILMHOF

Deichstr. 80–82, 27318 Hoya
Telefon 04251/2336
www.filmhofhoya.de

Zusätzliche Vorstellungen, auch am Nachmittag, sind nach Absprache mit dem Projektbüro oder dem Kino möglich.

Datum	Film	Klasse
Montag, 29.02.2016		
08.30 Uhr	**Shaun das Schaf – Der Film**	1–5
08.30 Uhr	**Auf dem Weg zur Schule**	2–6
11.00 Uhr	**Rico, Oskar und das Herzgebreche**	3–6
11.00 Uhr	**Gespensterjäger**	2–7
Dienstag, 01.03.2016		
08.30 Uhr	**Rico, Oskar und das Herzgebreche**	3–6
08.30 Uhr	**Paddington**	2–6
11.00 Uhr	**Stella**	6–13
11.00 Uhr	**Auf dem Weg zur Schule**	2–6
Mittwoch, 02.03.2016		
08.30 Uhr	**Hoya und die Nachkriegszeit zu Gast: Rolf Zacher**	7–13
08.30 Uhr	**Malala – Ihr Recht auf Bildung**	7–13
11.00 Uhr	**Voll verzuckert – That Sugar Film**	7–13
11.00 Uhr	**Wir sind jung. Wir sind stark.**	10–13
Donnerstag, 03.03.2016		
08.30 Uhr	**Voll verzuckert – That Sugar Film**	7–1
08.30 Uhr	**Malala – Ihr Recht auf Bildung**	7–13
11.00 Uhr	**Er ist wieder da**	9–13
11.00 Uhr	**Der Staat gegen Fritz Bauer**	9–13
Freitag, 04.03.2016		
08.30 Uhr	**Er ist wieder da**	9–13
08.30 Uhr	**10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?**	8–13
11.00 Uhr	**Freistatt, (Gast: Wolfgang Rosenkötter)**	9–13
11.00 Uhr	**Mein Herz tanzt**	9–13

JEVER
FILMPALETTE

Bahnhofstr. 44, 26441 Jever
Telefon 04461/5322 (zu den Kinozeiten) und 5822
www.film-service-center-jever.de

Informationen, Anmeldung und Unterrichtsmaterial über das Projektbüro. Zusätzliche Vorstellungen nach Absprache möglich.

Datum	Film	Klasse
Montag, 23.02.2015		
09.00 Uhr	**Shaun das Schaf – Der Film**	1–5
11.00 Uhr	**Paddington**	2–6
Dienstag, 24.02.2015		
09.00 Uhr	**Rico, Oskar und das Herzgebreche**	3–6
11.00 Uhr	**Freistatt**	9–13
Mittwoch, 25.02.2015		
08.30 Uhr	**Honig im Kopf**	3–13
11.00 Uhr	**10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?**	8–13
Donnerstag, 26.02.2015		
09.00 Uhr	**Rettet Raffi!**	1–4
11.00 Uhr	**Magie der Moore**	5–9
Freitag, 27.02.2015		
09.00 Uhr	**Gespensterjäger**	2–7
11.00 Uhr	**Ostwind 2**	5–8

Hördur

Mit Einführung und Filmgespräch In Kooperation mit Kinema, dt.-frz. SchulKino-Projekt Sonderprogramm Flucht, Vertreibung, Asyl (siehe Seite 35 – 37)

JUIST
INSEL-LICHTSPIELE

Friesenstr. 24, 26571 Juist
Telefon 04935/677

Die Vorstellungen finden nach Absprache mit dem Projektbüro Tel.: 0511/2287972 oder dem Kino statt.

LAUENBRÜCK
LANDKINO

Aula der Fintauschule
Habichtallee 3, 27389 Lauenbrück

Anmeldungen über die Fintauschule (04267/95477 oder sekretariat@fintau-schule.de), das Stadtkino/K!R in Rotenburg (04261/81999-0/info@kir-row.de) oder das Projektbüro Tel.: 0511/2287972

Datum	Film	Klasse
Montag, 29.02.2016		
Filmtitel nach Absprache mit dem Kino Tel.: 04267/95477		
Informationen und Unterrichtsmaterial erhalten Sie im Projektbüro Tel.: 0511/2287972		

Er ist wieder da

LÜNEBURG
FILMPALAST

Fährsteg 1, 21337 Lüneburg
Telefon 04131/3033100
www.lueneburg.filmpalast-kino.de

Informationen, Anmeldung und Unterrichtsmaterial über das Projektbüro. Zusätzliche Vorstellungen nach Absprache möglich.

Datum	Film	Klasse
Montag, 29.02.2016		
09.00 Uhr	**Heidi**	1–4
10.00 Uhr	**Gespensterjäger**	2–7
11.00 Uhr	**Der kleine Prinz**	4–13
Dienstag, 01.03.2016		
09.00 Uhr	**Gespensterjäger**	2–7
10.00 Uhr	**Heidi**	1–4
11.00 Uhr	**10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?**	8–13
Mittwoch, 02.03.2016		
09.00 Uhr	**Der kleine Prinz**	4–13
10.00 Uhr	**10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?**	8–13
11.00 Uhr	**Hördur**	6–10
Donnerstag, 03.03.2016		
09.00 Uhr	**Hördur**	6–10
10.00 Uhr	**The Imitation Game – Ein streng geheimes Leben**	9–13
11.00 Uhr	**Er ist wieder da**	9–13
Freitag, 04.03.2016		
09.00 Uhr	**The Imitation Game – Ein streng geheimes Leben**	9–13
10.00 Uhr	**Er ist wieder da**	9–13
11.00 Uhr	**10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?**	8–13

LÜNEBURG
SCALA PROGRAMMKINO

Apothekenstr. 17, 21335 Lüneburg
Telefon 04131/2243222
www.scala-kino.net

Informationen, Anmeldung und Unterrichtsmaterial über das Projektbüro. Zusätzliche Vorstellungen nach Absprache möglich.

Datum	Film	Klasse
Montag, 29.02.2016		
09.00 Uhr	**Rico, Oskar und das Herzgebreche**	3–6
10.00 Uhr	**Paddington**	2–6
10.00 Uhr	**Shana – The Wolf's Music**	5–8
Dienstag, 01.03.2016		
09.00 Uhr	**Shaun das Schaf – Der Film**	1–5
10.00 Uhr	**Shana – The Wolf's Music**	5–8
10.00 Uhr	**Rico, Oskar und das Herzgebreche**	3–6
Mittwoch, 02.03.2016		
09.00 Uhr	**Er ist wieder da**	9–13
10.00 Uhr	**Voll verzuckert – That Sugar Film**	7–13
10.00 Uhr	**Der Junge Siyar**	8–13
10.00 Uhr	**Asylrecht – Bericht über die Flüchtlingslage Januar 1949/Morgenland**	9–13
Donnerstag, 03.03.2016		
09.00 Uhr	**Die Schüler der Madame Anne**	9–13
10.00 Uhr	**Er ist wieder da**	9–13
10.00 Uhr	**Mustang**	8–13
Freitag, 04.03.2016		
09.00 Uhr	**Mustang**	8–13
10.00 Uhr	**Freistatt**	9–13
10.00 Uhr	**Voll verzuckert – That Sugar Film**	7–13

Mit Einführung und Filmgespräch | In Kooperation mit Kinema, dt.-frz. SchulKino-Projekt | Sonderprogramm Flucht, Vertreibung, Asyl (siehe Seite 35 – 37)

NEU WULMSTORF DAS KINO

Hauptstr. 32, 21629 Neu Wulmstorf
Telefon 040/7008547

Weitere Termine, auch mit anderen Filmtiteln, nach Absprache mit dem Projektbüro Tel.: 0511/2287972 oder dem Kino möglich.

Datum	Film	Klasse
Dienstag, 01.03.2016		
09.00 Uhr	**Shaun das Schaf – Der Film**	1–5
11.00 Uhr	**Rico, Oskar und das Herzgebreche**	3–6
Mittwoch, 02.03.2016		
09.00 Uhr	**Shaun das Schaf – Der Film**	1–5
11.00 Uhr	**Rico, Oskar und das Herzgebreche**	3–6

NORDENHAM FILMPALAST

Hansingstr. 6, 26954 Nordenham
Telefon 04461/5322 (zu den Kinozeiten) und 5822
www.kino-nordenham.de

Informationen, Anmeldung und Unterrichtsmaterial über das Projektbüro. Zusätzliche Vorstellungen nach Absprache möglich.

Datum	Film	Klasse
Montag, 29.02.2016		
09.00 Uhr	**Shaun das Schaf – Der Film**	1–5
11.00 Uhr	**Paddington**	2–6
Dienstag, 01.03.2016		
09.00 Uhr	**Rico, Oskar und das Herzgebreche**	3–6
11.00 Uhr	**Freistatt**	9–13
Mittwoch, 02.03.2016		
08.30 Uhr	**Honig im Kopf**	3–13
11.00 Uhr	**10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?**	8–13
Donnerstag, 03.03.2016		
09.00 Uhr	**Rettet Raffi!**	1–4
11.00 Uhr	**Magie der Moore**	5–9
Freitag, 04.03.2016		
09.00 Uhr	**Gespensterjäger**	2–7
11.00 Uhr	**Ostwind 2**	5–8

OLDENBURG CASABLANCA

Johannisstr. 17, 26131 Oldenburg
Telefon 0441/884757
E-Mail: kino@casablanca-kino.de

Montag, 29.02.2016 bis Freitag, 04.03.2016
Termine nach Absprache mit dem Kino Tel.: 0441/884757.
Informationen und Unterrichtsmaterial erhalten Sie im Projektbüro Tel.: 0511/2287972.

Datum	Film	Klasse
	Paddington	2–6
	Auf dem Weg zur Schule	2–6
	Rico, Oskar und das Herzgebreche	3–6
	Die Blindgänger	5–9
	Hördur	6–10
	Voll verzuckert – That Sugar Film	7–13
	Vincent will meer	7–13
	Er ist wieder da	9–13
	Freistatt	9–13

OLDENBURG CINE-K

Bahnhofstr. 11, 26132 Oldenburg
Telefon 0441/2489646

Montag, 29.02.2016 bis Freitag, 04.03.2016
Zur genauen Terminabsprache kontaktieren Sie bitte das Kino:
Tel.: 0441/2489646 oder info@cine-k.de
Informationen und Unterrichtsmaterial erhalten Sie im Projektbüro Tel.: 0511/2287972.

Datum	Film	Klasse
	Deine Schönheit ist nichts wert	5–8
	Stella	6–13
	Im Labyrinth des Schweigens	9–13
	Die Schüler der Madame Anne	9–13
	Die Piroge	10–13

OLDENBURG CINEMAXX

Stau 79–85, 26122 Oldenburg
www.cinemaxx.de/oldenburg

Informationen, Anmeldung und Unterrichtsmaterial über das Projektbüro. Zusätzliche Vorstellungen nach Absprache möglich.

Datum	Film	Klasse
Montag, 29.02.2016		
10.00 Uhr	**Rettet Raffi!**	1–4
10.15 Uhr	**Gespensterjäger**	2–7
10.30 Uhr	**Winnetous Sohn**	3–6
10.45 Uhr	**Hördur**	6–10
Dienstag, 01.03.2016		
10.00 Uhr	**Rettet Raffi!**	1–4
10.15 Uhr	**Gespensterjäger**	2–7
10.30 Uhr	**Winnetous Sohn**	3–6
10.45 Uhr	**Hördur**	6–10
Mittwoch, 02.03.2016		
10.00 Uhr	**Rettet Raffi!**	1–4
10.15 Uhr	**Gespensterjäger**	2–7
10.30 Uhr	**Winnetous Sohn**	3–6
10.45 Uhr	**Hördur**	6–10
Donnerstag, 03.03.2016		
10.00 Uhr	**10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?**	8–13
10.15 Uhr	**Selma**	8–13
10.30 Uhr	**Der Staat gegen Fritz Bauer**	9–13
10.45 Uhr	**The Imitation Game – Ein streng geheimes Leben**	9–13
Freitag, 04.03.2016		
10.00 Uhr	**Der kleine Nick macht Ferien**	3–6
10.00 Uhr	**10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?**	8–13
10.15 Uhr	**Selma**	8–13
10.30 Uhr	**Der Staat gegen Fritz Bauer**	9–13
10.45 Uhr	**The Imitation Game – Ein streng geheimes Leben**	9–13

Mit Einführung und Filmgespräch · K In Kooperation mit Kinema, dt.-frz. SchulKino-Projekt · Sonderprogramm Flucht, Vertreibung, Asyl (siehe Seite 35–37)

OSTERHOLZ-SCHARMBECK CENTRAL THEATER

Poststr.1, 27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon 04791/76 14
www.centralkino.de

Weitere Vorstellungen mit allen Filmen sind nach Vereinbarung mit dem Kino Tel.: 04791/76 14 oder dem Projektbüro möglich.

Datum	Film	Klasse
Montag, 29.02.2016		
10.00 Uhr	**Das Geheimnis der Bäume**	4–13
10.00 Uhr	**Shaun das Schaf – Der Film**	1–5
10.00 Uhr	**Malala – Ihr Recht auf Bildung**	7–13
Dienstag, 01.03.2016		
10.00 Uhr	**Paddington**	2–6
10.00 Uhr	**Deine Schönheit ist nichts wert**	5–8
10.00 Uhr	**Freistatt**	9–13
Mittwoch, 02.03.2016		
10.00 Uhr	**Honig im Kopf**	3–13
10.00 Uhr	**Hördur**	6–10
10.00 Uhr	**Taxi Teheran**	10–13
Donnerstag, 03.03.2016		
10.00 Uhr	**Voll verzuckert –That Sugar Film**	7–13
10.00 Uhr	**Magie der Moore**	5–9
10.00 Uhr	**Die Schüler der Madame Anne**	9–13
Freitag, 04.03.2016		
10.00 Uhr	**Er ist wieder da**	9–13
10.00 Uhr	**Gespensterjäger**	2–7
10.00 Uhr	**Der kleine Prinz**	4–13

RITTERHUDE RITTERHUDER LICHTSPIELE

Riesstr. 11, 27721 Ritterhude
Telefon 04292/81 91 59
www.ritterhuder-lichtspiele.de

Weitere Vorstellungen mit allen Filmen sind nach Absprache möglich.

Datum	Film	Klasse
Montag, 29.02.2016		
09.00 Uhr	**Shaun das Schaf – Der Film**	1–5
11.00 Uhr	**Rico, Oskar und das Herzgebreche**	3–6
Dienstag, 01.03.2016		
09.00 Uhr	**Paddington**	2–6
11.00 Uhr	**Shaun das Schaf – Der Film**	1–5
Mittwoch, 02.03.2016		
09.00 Uhr	**Rico, Oskar und das Herzgebreche**	3–6
11.00 Uhr	**Paddington**	2–6
Donnerstag, 03.03.2016		
09.00 Uhr	**Deine Schönheit ist nichts wert**	5–8
11.00 Uhr	**10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?**	8–13
Freitag, 04.03.2016		
09.00 Uhr	**Shana – The Wolf's Music**	5–9
11.00 Uhr	**10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?**	8–13

SCHNEVERDINGEN LICHTSPIELE

Oststr. 31, 29640 Schneverdingen
Telefon 05194/78 41
www.lichtspiel–schneverdingen.de

Datum	Film	Klasse
Montag, 29.02.2016 bis Freitag, 04.03.2016		
Filmtitel und Termine nach Absprache mit dem Kino Tel.: 05194/78 41. Informationen und Unterrichtsmaterial erhalten Sie im Projektbüro Tel.: 0511/228 79 72.		

SCHWANEWEDE FILM PALAST

Am Markt 24, 28790 Schwanewede
Telefon 04209/93 16 93
www.film-palast-schwanewede.de

Weitere Vorstellungen mit allen Filmen sind nach Absprache auch zu anderen Anfangszeiten möglich.

Datum	Film	Klasse
Montag, 29.02.2016		
08.30 Uhr	**Shaun das Schaf – Der Film**	1–5
11.00 Uhr	**Rico, Oskar und das Herzgebreche**	3–6
Dienstag, 01.03.2016		
08.30 Uhr	**Rico, Oskar und das Herzgebreche**	3–6
11.00 Uhr	**Gespensterjäger**	2–7
Mittwoch, 02.03.2016		
08.30 Uhr	**Shaun das Schaf – Der Film**	1–5
11.00 Uhr	**Der kleine Prinz**	4–13
Donnerstag, 03.03.2016		
08.30 Uhr	**Hördur**	6–10
11.00 Uhr	**Er ist wieder da**	9–13
Freitag, 04.03.2016		
08.30 Uhr	**Er ist wieder da**	9–13
11.00 Uhr	**10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?**	8–13

Gespensterjäger

Mit Einführung und Filmgespräch | In Kooperation mit Kinema, dt.-frz. SchulKino-Projekt | Sonderprogramm Flucht, Vertreibung, Asyl (siehe Seite 35 – 37)

STADE
CINESTAR

Kommandantendeich 1–3, 21680 Stade
E-Mail: stade@cinestar.de

Datum	Film	Klasse
Montag, 29.02.2016		
10.00 Uhr	**Shaun das Schaf – Der Film**	1–5
10.00 Uhr	**Rico, Oskar und das Herzgebreche**	3–6
10.30 Uhr	**Der kleine Prinz**	4–13
10.30 Uhr	**Malala – Ihr Recht auf Bildung**	7–13
Dienstag, 01.03.2016		
10.00 Uhr	**Heidi**	1–4
10.00 Uhr	**Rico, Oskar und das Herzgebreche**	3–6
10.30 Uhr	**Hördur**	6–10
10.30 Uhr	**Der kleine Prinz**	4–13
Mittwoch, 02.03.2016		
10:00 Uhr	**Honig im Kopf**	3–13
10:00 Uhr	**Hördur**	6-10
10:30 Uhr	**Rico, Oskar und das Herzgebreche**	3-6
10:30 Uhr	**Er ist wieder da**	9–13
Donnerstag, 03.03.2016		
10:00 Uhr	**Die Schüler der Madame Anne**	9-13
10:00 Uhr	**Er ist wieder da**	9–13
10:30 Uhr	**Der Staat gegen Fritz Bauer**	9–13
10:30 Uhr	**10 Milliarden – Wie werden wir alle satt**	8-13
Freitag, 04.03.2016		
10:00 Uhr	**Er ist wieder da**	9–13
10:00 Uhr	**Die Schüler der Madame Anne**	9-13
10:30 Uhr	**Freistatt**	9-13
10:30 Uhr	**10 Milliarden – Wie werden wir alle satt**	8-13

Vilja und die Räuber

SYKE
HANSAKINO

Herrlichkeit 3, 28857 Syke
Telefon 04242/3477

Anmeldungen im Kino Tel.: 04242/3477. Informationen und Unterrichtsmaterial im Projektbüro Tel.: 0511/2287972.

Datum	Film	Klasse
Montag, 29.02.2016		
08.30 Uhr	**Shaun das Schaf – Der Film**	1–5
09.00 Uhr	**Der kleine Prinz**	4–13
10.30 Uhr	**Rico, Oskar und das Herzgebreche**	3–6
11.00 Uhr	**Gespensterjäger**	2–7
Dienstag, 01.03.2016		
08.30 Uhr	**Gespensterjäger**	2–7
09.00 Uhr	**Disconnect**	10–13
10.30 Uhr	**Willkommen auf Deutsch**	9–13
11.00 Uhr	**Der kleine Prinz**	4–13
Mittwoch, 02.03.2016		
08.30 Uhr	**Almanya – Willkommen in Deutschland**	6–13
09.00 Uhr	**Shaun das Schaf – Der Film**	1–5
10.30 Uhr	**Disconnect**	10–13
11.00 Uhr	**Willkommen auf Deutsch**	9–13
Donnerstag, 03.03.2016		
08.30 Uhr	**Freistatt**	9–13
09.00 Uhr	**Malala – Ihr Recht auf Bildung**	7–13
11.00 Uhr	**Er ist wieder da**	9–13
11.00 Uhr	**Der Staat gegen Fritz Bauer**	9–13
Freitag, 04.03.2016		
08.30 Uhr	**Er ist wieder da**	9–13
08.30 Uhr	**Honig im Kopf**	3–13
11.00 Uhr	**Freistatt**	9–13
11.00 Uhr	**10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?**	8–13

VERDEN
CINE CITY

Zollstr. 1, 27283 Verden
Telefon 04231/9850460
www.cine-city.de

Informationen, Anmeldung und Unterrichtsmaterial über das Projektbüro. Zusätzliche Vorstellungen nach Absprache möglich.

Datum	Film	Klasse
Montag, 29.02.2016		
09.00 Uhr	**Rico, Oskar und das Herzgebreche**	3–6
09.00 Uhr	**Stella**	6–13
10.00 Uhr	**Shaun das Schaf – Der Film**	1–5
10.00 Uhr	**Paddington**	2–6
10.00 Uhr	**Hördur**	6–10
Dienstag, 01.03.2016		
09.00 Uhr	**Shaun das Schaf – Der Film**	1–5
09.00 Uhr	**Honig im Kopf**	3–13
10.00 Uhr	**Stella**	6–13
10.00 Uhr	**Lola auf der Erbse**	4–7
10.00 Uhr	**Der Staat gegen Fritz Bauer**	9–13
Mittwoch, 02.03.2016		
09.00 Uhr	**Lola auf der Erbse**	4–7
09.00 Uhr	**Rico, Oskar und das Herzgebreche**	3–6
10.00 Uhr	**Paddington**	2–6
10.00 Uhr	**Der kleine Prinz**	4–13
10.00 Uhr	**Die Schüler der Madame Anne**	9–13
Donnerstag, 03.03.2016		
9:00 Uhr	**Der kleine Prinz**	4–13
9:00 Uhr	**Voll verzuckert – That Sugar Film**	7–13
10:00 Uhr	**Le Havre** (franz. OmU, dt. UT) K	9-13
10:00 Uhr	**Er ist wieder da**	9–13
10:00 Uhr	**Freistatt (Gast: Wolfgang Rosenkötter)**	9–13
Freitag, 04.03.2016		
9:00 Uhr	**Voll verzuckert – That Sugar Film**	7–13
9:00 Uhr	**Honig im Kopf**	3–13
10:00 Uhr	**Er ist wieder da**	9–13
10:00 Uhr	**Hördur**	6–10
10:00 Uhr	**Der Staat gegen Fritz Bauer**	9–13

Mit Einführung und Filmgespräch K In Kooperation mit Kinema, dt.-frz. SchulKino-Projekt Sonderprogramm Flucht, Vertreibung, Asyl (siehe Seite 35 – 37)

WANGEROOGE
KUR-THEATER

Zedeliusstr. 38, 26486 Wangerooge

Die Vorstellungen finden nach Absprache mit dem Projektbüro Tel.: 0511/2287972 oder dem Kino statt.

WILDESHAUSEN
LILI-SERVICEKINO

Willy-Brandt-Platz 4, 38440 Wolfsburg
Telefon 05361/46497-10
www.cinemaxx.de/wolfsburg

Weitere Vorstellungen mit allen Filmen sind nach Absprache auch zu anderen Anfangszeiten möglich.

Datum	Film	Klasse
Montag, 29.02.2016		
08.30 Uhr	**Rico, Oskar und das Herzgebreche**	3–6
11.00 Uhr	**Er ist wieder da**	9–13
Dienstag, 01.03.2016		
08.30 Uhr	**Shaun das Schaf – Der Film**	1–5
11.00 Uhr	**Freistatt**	9–13
Mittwoch, 02.03.2016		
08.30 Uhr	**Der kleine Prinz**	4–13
11.00 Uhr	**Hördur**	6–10
Donnerstag, 03.03.2016		
08.30 Uhr	**Rico, Oskar und das Herzgebreche**	3–6
11.00 Uhr	**Malala – Ihr Recht auf Bildung**	7–13
Freitag, 04.03.2016		
08.30 Uhr	**Shaun das Schaf – Der Film**	1–5
11.00 Uhr	**Er ist wieder da**	9–13

WILHELMSHAVEN
UCI-KINOWELT

Bahnhofstr. 22, 26382 Wilhelmshaven
Telefon 04421/7556103

Zusätzliche Vorstellungen, auch am Mittag bzw. frühen Nachmittag, sind nach Absprache mit dem Projektbüro oder dem Kino möglich.

Datum	Film	Klasse
Montag, 29.02.2016		
10.00 Uhr	**Shaun das Schaf – Der Film**	1–5
10.10 Uhr	**Rico, Oskar und das Herzgebreche**	3–6
10.20 Uhr	**Antboy – Die Rache der Red Fury**	4–7
10.30 Uhr	**10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?**	8–13
10.45 Uhr	**Er ist wieder da**	9–13
11.00 Uhr	**Der Staat gegen Fritz Bauer**	9–13
Dienstag, 01.03.2016		
10.00 Uhr	**Shaun das Schaf – Der Film**	1–5
10.10 Uhr	**Rico, Oskar und das Herzgebreche**	3–6
10.20 Uhr	**Antboy – Die Rache der Red Fury**	4–7
10.30 Uhr	**10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?**	8–13
10.45 Uhr	**Er ist wieder da**	9–13
11.00 Uhr	**Der Staat gegen Fritz Bauer**	9–13
Mittwoch, 02.03.2016		
10.00 Uhr	**Shaun das Schaf – Der Film**	1–5
10.10 Uhr	**Rico, Oskar und das Herzgebreche**	3–6
10.20 Uhr	**Antboy – Die Rache der Red Fury**	4–7
10.30 Uhr	**10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?**	8–13
10.45 Uhr	**Er ist wieder da**	9–13
11.00 Uhr	**Der Staat gegen Fritz Bauer**	9–13
Donnerstag, 03.03.2016		
10.00 Uhr	**Shaun das Schaf – Der Film**	1–5
10.10 Uhr	**Rico, Oskar und das Herzgebreche**	3–6
10.20 Uhr	**Antboy – Die Rache der Red Fury**	4–7
10.30 Uhr	**10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?**	8–13
10.45 Uhr	**Er ist wieder da**	9–13
11.00 Uhr	**Der Staat gegen Fritz Bauer**	9–13
Freitag, 04.03.2016		
10.00 Uhr	**Shaun das Schaf – Der Film**	1–5
10.10 Uhr	**Rico, Oskar und das Herzgebreche**	3–6
10.20 Uhr	**Antboy – Die Rache der Red Fury**	4–7
10.30 Uhr	**10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?**	8–13
10.45 Uhr	**Er ist wieder da**	9–13
11.00 Uhr	**Der Staat gegen Fritz Bauer**	9–13

WINSEN/LUHE
KINOCENTER WINSEN

Nordertorstr. 5, 21423 Winsen/Luhe
Telefon 04171/64300
www.cinemotion-kino.de

Zusätzliche Vorstellungen, auch mit anderen Filmen, sind nach Absprache mit dem Projektbüro oder dem Kino möglich.

Datum	Film	Klasse
Montag, 29.02.2016		
10.00 Uhr	**Shaun das Schaf – Der Film**	1–5
10.30 Uhr	**Rico, Oskar und das Herzgebreche**	3–6
11.00 Uhr	**Der kleine Prinz**	4–13
Dienstag, 01.03.2016		
10.00 Uhr	**Rico, Oskar und das Herzgebreche**	3–6
10.30 Uhr	**Paddington**	2–6
11.00 Uhr	**Le Havre** (franz. OmU, dt. UT) K	9-13
Mittwoch, 02.03.2016		
10.00 Uhr	**Die Krone von Arkus**	3–6
10.30 Uhr	**Die Schüler der Madame Anne**	9–13
11.00 Uhr	**Hördur**	6–10
Donnerstag, 03.03.2016		
10.00 Uhr	**Honig im Kopf**	3–13
10.30 Uhr	**Er ist wieder da**	9–13
11.00 Uhr	**Malala – Ihr Recht auf Bildung**	7–13
Freitag, 04.03.2016		
10.00 Uhr	**Antboy – Die Rache der Red Fury**	4–7
10.30 Uhr	**Malala – Ihr Recht auf Bildung**	7–13
11.00 Uhr	**Er ist wieder da**	9–13

Antboy – Die Rache der Red Fury

Mit Einführung und Filmgespräch K In Kooperation mit Kinema, dt.-frz. SchulKino-Projekt Sonderprogramm Flucht, Vertreibung, Asyl (siehe Seite 35–37)

FILMINFORMATIONEN

PETTERSSON UND FINDUS – KLEINER QUÄLGEIST, GROSSE FREUNDSCHAFT

Deutschland 2013, Ali Samadi Ahadi

1.–3. Klasse / Ab 5 Jahre / FSK 0 / 80 min.

Beda Andersson findet den kleinen Kater Findus im Wald und bringt ihn zum alten Pettersson. Dessen Wunsch, dass der kleine Kater mit ihm sprechen kann, geht über Nacht in Erfüllung und so beginnt eine wunderbare Freundschaft. Pettersson, ein Tüftler, Bastler und Erfinder, erlebt fortan mit dem kleinen, frechen Kater wunderbare Abenteuer. Zum Auftakt backt Pettersson Findus eine großartige Pfannekuchentorte, was nicht nur aufregend, sondern auch gefährlich ist. Bald darauf erfinden beide eine Fuchs-Abschreckungsmaschine, die Petterssons Hühner vor dem hungrigen Waldbewohner schützen soll. Kurz darauf bringt Beda Andersson dem alten Pettersson einen Hahn, der Nachbar Gustavsson mit seinem Krähen so verrückt macht, dass dieser aus ihm Suppe kochen möchte. Findus freut sich zunächst über den Familienzuwachs, aber schon bald verspürt er heftige Eifersucht.

THEMEN Freundschaft, Familie, Vertrauen, Tiere, Literaturverfilmung
FÄCHER Vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Kunst, Religion, Sachkunde, Musik
SPIELORTE Buxtehude

Mit 5-minütiger filmischer Einführung durch den Regisseur und den Autor

HEIDI

Deutschland, Schweiz 2015, Alain Gsponer

1.–4. Klasse / Ab 6 Jahre / FSK 0 / 110 min.

Da ihre Tante in Frankfurt eine neue Stelle antritt, bringt sie Heidi in die Berge zum Großvater. Der Alm-Öhi ist sehr verschlossen und wirkt fast bedrohlich, aber Heidi bringt Freude und Glück ins Haus. Von Anfang an genießt sie das Leben in den Bergen und liebt die Tage auf der Alm beim Ziegenhüten mit dem Geißen-Peter. Doch dann holt ihre Tante sie nach Frankfurt, wo sie bei einer reichen Familie wohnen soll, um für die gelähmte Tochter des Hauses eine Freundin zu sein. Heidi freundet sich schnell mit Klara an, lernt lesen und schreiben und gibt sich auch sonst viel Mühe. Aber sie fühlt sich in der Stadt nicht wohl und sehnt sich nach der Freiheit der Berge.

THEMEN Freundschaft, Zusammenhalt, Ehrlichkeit, Schule
FÄCHER Deutsch, Religion, Werte und Normen, Sachkunde
SPIELORTE Cuxhaven, Lüneburg, Stade

RETTET RAFFI!

Deutschland 2015, Arend Agthe
1.–4. Klasse / Ab 6 Jahre / FSK 0 / 97 min.

Der achtjährige Sammy liebt seinen Hamster Raffi, den er von seinem Vater bekommen hat, sehr. Raffi ist ein ganz besonderer Hamster, der sogar Tore schießen kann. Außerdem tröstet er Sammy über die Abwesenheit seines Vaters hinweg, der in Afghanistan als Arzt arbeitet, um eine Auszeit von der Familie zu nehmen. Eines Tages muss der herzkranke Hamster operiert werden. Sammys große Schwester Molly findet das übertrieben, da ein neuer Hamster nur sechs oder sieben Euro kostet, aber ihr Bruder besteht darauf. Auf dem Rückweg vom Tierarzt wird das Auto von Sammys Mutter mitsamt dem Hamsterkäfig gestohlen. Sofort macht sich Sammy auf die abenteuerliche Suche nach Raffi, um ihn aus den Fängen eines Gangsters zu befreien. Dabei erlebt er so manche Verfolgungsjagd quer durch Hamburg.

THEMEN Haustiere, Freundschaft, Familie, Geschwister, Krimi, Abenteuer
FÄCHER Vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachkunde, Lebenskunde, Werte und Normen, Religion
SPIELORTE Jever, Nordenham, Oldenburg

SHAUN DAS SCHAF – DER FILM

Großbritannien, Frankreich 2015, Mark Burton, Richard Starzack
1.–5. Klasse / Ab 5 Jahre / FSK 0 / 85 min.

Shaun und die anderen Schafe wollen sich und dem Bauern eine kleine Auszeit gönnen. Also schläfern sie den Farmer mit dem bewährten Schäfchenzähltrick ein, entern seine Wohnstube und bereiten einen Filmabend inklusive Pizza aus dem Toaster vor. Dem Hütehund Bitzer missfällt das bunte Treiben allerdings. Sein Einschreiten setzt eine waghalsige Kettenreaktion in Gang, in deren Verlauf der Bauer sein Gedächtnis verliert und in der nahen Großstadt eine Karriere als Star-Friseur startet. Nun liegt es an Bitzer und Shaun, die Ordnung wiederherzustellen. Doch wie zu erwarten stiften die Tiere auch in der Stadt reichlich Chaos und geraten etwa an einen fanatischen Tierfänger, wirbeln die Gediegenheit eines Edelrestaurants auf und lernen eine gewiefte Straßenhündin kennen.

THEMEN Abenteuer, Tiere, Gemeinschaft, Gemeinschaftssinn, Verantwortung, Kommunikation, Rivalität, Stadt, Filmsprache
FÄCHER Vorfachlicher Unterricht, Kunst, Deutsch, Sachkunde, Englisch, Religion, Werte und Normen, Lebenskunde
SPIELORTE Brake, Cuxhaven, Delmenhorst, Hoya, Jever, Lüneburg, Neu Wulmstorf, Nordenham, Osterholz-Scharmbeck, Ritterhude, Schwanewede, Stade, Syke, Verden, Wildeshausen, Wilhelmshaven, Winsen/Luhe

DAS KLEINE GESPENST

Deutschland 2013, Alain Gsponer
1.–6. Klasse / Ab 6 Jahre / FSK 0 / 92 min.

Auf Burg Eulenstein haust friedlich ein kleines weißes Gespenst, das tagsüber schläft und nachts umher spukt. Mit Hilfe seines besten Freundes, einem Uhu, versucht es vergeblich, die Welt in bunten Farben bei Tageslicht zu betrachten. Bei einer Nachtwanderung seiner Schulklasse im Burgmuseum begegnet Karl dem Geist. Dies glauben ihm aber nicht einmal seine Freunde und seine Eltern wollen ihm die Gespensterfantasie sogar austreiben. Als das kleine Gespenst bald darauf mit dem zwölften Schlag der verstellten Rathausuhr herumzugeistern beginnt, trifft es das erste Mal auf Sonnenlicht. Sofort verfärbt es sich pechschwarz und versetzt als „dunkler Unbekannter" die Bewohner des Städtchens in Angst und Schrecken. Nachdem seine Freunde und der Uhrmachermeister die Rathausuhr umgestellt haben, kann es endlich wieder zum Nachtgespenst werden und getrost auf die Burg zurückkehren.

THEMEN Spuk- und Gespenstergeschichten, Lüge und Wahrheit, Verfilmung eines Kinderbuchs, Drehbuch und Storyboard, Rollen/Figuren einer Kleinstadt, Animation und Realfilm
FÄCHER Deutsch, Sachunterricht, fächerübergreifender Unterricht
SPIELORTE Delmenhorst

Mit 5-minütiger filmischer Einführung durch den Regisseur

AUF DEM WEG ZUR SCHULE

Frankreich 2012, Pascal Plisson

2.–6. Klasse / Ab 7 Jahre / FSK 0 / 75 min.

Im Morgengrauen macht sich der elfjährige Jackson mit seiner jüngeren Schwester auf den Weg zur Schule: 15 Kilometer durch die kenianische Savanne im Laufschritt, über Berge und Hügel, immer auf der Hut vor Elefanten und anderen gefährlichen Wildtieren. Jacksons Familie ist arm und hat die Hoffnung, dass es den Kindern besser ergehen wird. Jackson ist überzeugt, dass ihm Bildung eine bessere Zukunft ermöglicht und er Pilot werden kann. Der französische Filmemacher Pascal Plisson porträtiert in seinem Dokumentarfilm vier Kinder aus Kenia, Marokko, Argentinien und Indien, die für ihren Schulbesuch eine beschwerliche und oft gefährliche Reise in Kauf nehmen: Sie reiten allein durch die Weite Patagoniens, überqueren Gebirgspässe oder unwegsame Flusstäler und müssen dabei mit schwierigen Situationen fertig werden, wobei sie aber nie ihr Ziel – die Schule – aus den Augen verlieren.

THEMEN Schule, Kindheit/Kinder, fremde Kulturen, Familie, Werte, Armut, Abenteuer
FÄCHER Deutsch, Werte und Normen, Religion
SPIELORTE Buxtehude, Hoya, Oldenburg

DIE NORDSEE – UNSER MEER

Deutschland 2013, Thoralf Grospitz, Jens Westphalen u.a.

2.–6. Klasse / Ab 7 Jahre / FSK 0 / 94 min.

Der Name ist Programm: „Die Nordsee – Unser Meer" ist eine Naturdokumentation, die das Leben an und in der Nordsee abbildet. „Unser Meer" ist dabei etwas irreführend, fanden die Dreharbeiten doch auch in Dänemark, Norwegen, Großbritannien und den Niederlanden statt. Das Team um den Autoren und Produzenten Jörn Röver sammelte über eine Zeitraum von zwölf Jahren beindruckende Bilder der Flora und Fauna der Nordsee, die auch die eine und andre Überraschung beinhalten.

THEMEN Natur, Ökologie, Tiere, Umwelt, Land(-schaft), Heimat
FÄCHER Erdkunde, Sachunterricht, Religion/Werte und Normen, Deutsch, Musik
SPIELORTE Buxtehude

PADDINGTON

Großbritannien, Frankreich 2014, Paul King

2.–6. Klasse / Ab 7 Jahre / FSK 0 / 95 min.

Ein Erdbeben erschüttert den peruanischen Regenwald und plötzlich stehen ein kleiner Bär und seine Tante ohne Bleibe da. Also schickt die pragmatische Bärin den Neffen als blinden Passagier nach London, wo der Heimatlose bei einem bekannten Tierforscher unterkommen soll. Doch der sprechende Bär verirrt sich in der fremden Umgebung und strandet völlig verloren auf dem Londoner Bahnhof Paddington. Hier findet ihn die Familie Brown, die den Findling kurzerhand nach der Station benennt und vorübergehend bei sich aufnimmt. Der tollpatschige Paddington flutet allerdings erst einmal das Badezimmer und stiftet auch sonst reichlich Chaos in seiner Gastfamilie. Währenddessen plant eine fiese Tierpräparatorin bereits, dem Jungbären das Fell über die Ohren zu ziehen.

THEMEN Abenteuer, Familie, Fremde Kulturen, Freundschaft, Heimat, Literaturverfilmung
FÄCHER Deutsch, Sozialkunde, Gemeinschaftskunde, Englisch, Kunst
SPIELORTE Achim, Cuxhaven, Delmenhorst, Harsefeld, Hoya, Jever, Lüneburg, Nordenham, Oldenburg, Osterholz-Scharmbeck, Ritterhude, Verden, Winsen/Luhe

GESPENSTERJÄGER

Deutschland, Österreich, Irland 2015, Tobi Baumann

2.–7. Klasse / Ab 7 Jahre / FSK 6 / 99 min.

Weil sich der 11-jährige Tom vor allen möglichen Dingen fürchtet, erntet er oft den Spott seiner älteren Schwester und seiner Eltern. Ausgerechnet im heimischen Keller trifft der Hasenfuß auf das schleimig-grüne, aber liebreizende Gespenst Hugo. Als der erste Schreck verflogen ist, erfährt Tom, dass Hugo seine angestammte Spukvilla verlassen musste, weil sich dort ein Monster eingenistet hat. Hilfe suchen Tom und Hugo bei der Gespensterjägerin Hedwig Kümmelsaft, die seit ihrer Kündigung beim Gespensterbekämpfungsinstitut freiberuflich arbeitet und Kinder eigentlich nicht ausstehen kann. Doch Hugos Problem mit dem Hausbesetzer erweist sich bald als Bedrohung für die ganze Menschheit. Anders als das „mittelmäßig unheimliche Gespenst" Hugo (MUG) ist der Gegenspieler ein „urzeitliches Eisgespenst" (UEG), das eine neue Eiszeit über die Erde bringen will.

THEMEN Gespenster, Abenteuer, Freundschaft, Mut, Familie, Umwelt, Klimawandel, Literaturverfilmung
FÄCHER Deutsch, Englisch, Sachkunde, Lebenskunde, Religion, Kunst
SPIELORTE Cuxhaven, Harsefeld, Hoya, Jever, Lüneburg, Nordenham, Oldenburg, Osterholz-Scharmbeck, Schwanewede, Syke

DER KLEINE NICK MACHT FERIEN

Frankreich 2014, Laurent Tirard

3.–6. Klasse / Ab 8 Jahre / FSK 0 / 97 min.

Endlich beginnen die großen Ferien. Der kleine Nick fährt mit seinen Eltern und seiner Oma in ein Hotel am Meer. Am Strand findet er schnell neue Freunde. Unheimlich ist ihm jedoch Isabelle, ein Mädchen, das ihn ständig verfolgt und ihn voller Bewunderung mit ihren riesigen Augen anstarrt. Als er merkt, dass die Erwachsenen ihn und Isabelle verkuppeln wollen, heckt er mit seinen Freunden mehrere Streiche aus, um Isabelles Eltern zur Abreise zu bewegen. Ein Filmproduzent umwirbt Nicks Mama und Papa ist von einer jungen Schweizerin fasziniert. Während eines Maskenballs im Hotel büxt Nick mit Isabelle, die er inzwischen ganz nett findet, in eine alte Burg aus. Daraufhin hören die Erwachsenen mit ihren Techtelmechteln auf und suchen die Kinder. Nach diesem aufregenden Sommerurlaub kehrt der kleine Nick nach Paris zurück, wo seine Freundin Marie-Hedwig schon auf ihn wartet.

THEMEN Ferien, Abenteuer, Familie, Freundschaft, Rollenbilder, Beziehungen, Film im Film
FÄCHER Deutsch, Französisch, Religion, Werte und Normen
SPIELORTE Oldenburg

FLUSSFAHRT MIT HUHN

BRD 1983, Arend Agthe

3.–6. Klasse / Ab 8 Jahre / FSK 6 / 86 min.

„Lieber Opa, wir sind in einem geheimen Auftrag unterwegs: Wir erkunden einen neuen Zugang zum Meer". Diese Worte hinterlässt Johanna ihren Opa. Sie ist mit ihrem Cousin Robert, den Nachbarsjungen Harald und Alex und einem Huhn (zum Schutz vor dem Klabautermann) auf einem Segelboot unterwegs Richtung Meer. Opa Ewald bleibt nichts anderes übrig, als die ihm über die Ferien anvertrauten Schützlinge schnellstens wieder einzufangen, bevor die Eltern etwas von ihrem Verschwinden mitbekommen. So beginnt eine spannende Verfolgungsjagd, bei der sowohl die Kinder als auch ihr Opa Willensstärke und Ehrgeiz entwickeln und auch nicht vor Fouls zurückschrecken. Opa Ewald ist zwar nicht so leicht abzuhängen, aber die Ausreißer bleiben ihm immer eine Nasenlänge voraus. Doch dann kommen die Kinder in eine Situation, in der sie sich den Großvater sehnlichst herbeiwünschen. Doch gerade da hat Ewald eigene Probleme.

THEMEN Freundschaft, Abenteuer, Verantwortung, Vertrauen, Zusammenhalt
FÄCHER Deutsch, Religion, Sachkunde
SPIELORTE Buxtehude

RICO, OSKAR UND DAS HERZGEBRECHE

Deutschland 2015, Wolfang Groos

3.–6. Klasse / Ab 8 Jahre / FSK 0 / 95 min.

Ein neuer Fall für Rico und Oskar! Die beiden Freunde bilden ein ungewöhnliches Team: Oskar ist hochbegabt, während sich Rico selbst „tiefbegabt" nennt. Nach ihrem letzten großen Coup ist Oskar vorrübergehend bei Rico eingezogen, denn sein Vater braucht Abstand. Zusammen genießen die beiden Jungen nun die Sommerferien, etwa beim Bingo, wo Rico immer mit seiner Mutter Tanja hingeht. Auf wundersame Weise gewinnt Tanja jedes Mal. Meist ergattert sie eine Handtasche, die sie später im Internet verkauft. Doch Oskar macht eine unglaubliche Entdeckung: Tanja schummelt! Und bei den Taschen, die sie weiterverkauft, handelt es sich um sündhafte teure Lederware. Gemeinsam finden die beiden Kinderdetektive heraus, dass Tanja Opfer einer Erpressung ist. Ihre Spürnasen führen sie über die Grenzen der Stadt hinaus, wo sie einem gemeinen Verbrecherduo auf die Spur kommen und mit jeder Menge „Herzgebreche" konfrontiert werden …

THEMEN Abenteuer, Kinderkrimi, Freundschaft, Familie, Vertrauen, (Liebes-)kummer, Geheimnisse, Recht und Gerechtigkeit, Hochbegabung

FÄCHER Deutsch, Sachkunde, Religion, Werte und Normen, Lebenskunde, Kunst

SPIELORTE Brake, Buxtehude, Cuxhaven, Delmenhorst, Hoya, Jever, Lüneburg, Neu Wulmstorf, Nordenham, Oldenburg, Ritterhude, Schwanewede, Stade, Syke, Verden, Wildeshausen, Wilhelmshaven, Winsen/Luhe

WINNETOUS SOHN

Deutschland 2015, André Erkau

3.–6. Klasse / Ab 8 Jahre / FSK 0 / 92 min.

In einem Western wäre der blonde Max ein „Bleichgesicht". Aber in seiner Welt ist der 10-Jährige schon immer ein Indianer gewesen. Ohne Kopfschmuck geht er nicht aus dem Haus, geschlafen wird auf dem Boden unterm Tisch – sehr zum Leid seiner Mutter, die ihn allein erzieht, seit „ein mächtiger Wind die Eltern auseinandergetrieben hat". Als Max erfährt, dass die Karl-May-Spiele einen Darsteller für Winnetous Sohn suchen, ist für ihn klar, dass das seine Rolle ist. Und das nicht nur, weil er „im Herzen" ein Indianer ist, sondern auch, weil er darüber seine Eltern wieder zusammenführen will. In kurzer Zeit muss der pummelige Junge Bogenschießen und Reiten lernen und setzt dabei auf seinen liebevollen, aber unsteten Vater und auf den verschlossenen Morten, den er im Feriencamp kennengelernt hat. Unbeirrt verfolgt Max seinen Plan, denn „ein Indianer kann alles schaffen, wenn sein Herz entschlossen ist".

THEMEN Kindheit, Kinder, Familie, Freundschaft, Träume, Vorurteile, Film, Filmgeschichte, Filmsprache, Indianer, Jungen

FÄCHER Deutsch, Sachkunde, Werte und Normen, Kunst

SPIELORTE Buxtehude, Oldenburg

DIE KRONE VON ARKUS

Deutschland 2015, Franziska Pohlmann

3.–6. Klasse / Ab 8 Jahre / FSK 6 / 102 min.

Die märchenhafte Stadt Arkus wird geplagt von der Schreckensherrschaft der grausamen Königin Shiija. Jedes Jahr, am Tag der Schenkung, fordert sie die wundervollsten Kunstwerke der besten Handarbeiter der Stadt: Diamanten, Kleider, Süßigkeiten. So verbringen die Bewohner von Arkus das ganze Jahr mit harter Arbeit, um die Wünsche der gierigen Königin zu erfüllen. Wer sie enttäuscht, wird zur Strafe in Stein verwandelt. Das Leben in Arkus ist geprägt von Armut, Verzweiflung und endlosem Schuften. Doch das Blatt scheint sich zu wenden, als ein Junge ihre Macht herausfordert. Mit viel Liebe zum Detail erzählt das Musikmärchen „Die Krone von Arkus" eine Geschichte über Mut, Freundschaft, Liebe, Freiheit und Hoffnung und die Fähigkeit, über sich selbst hinauszuwachsen.

THEMEN Gerechtigkeit, Solidarität, Unterdrückung

FÄCHER Deutsch, Sachkunde, Werte und Normen, Kunst

SPIELORTE Winsen/Luhe

HONIG IM KOPF

Deutschland 2014, Til Schweiger

3.–13. Klasse / Ab 8 Jahre / FSK 6 / 139 min.

Als Amandus auf der Beerdigung seiner Frau eine Rede über Windbeutel hält, werden sein Sohn Niko und seine Enkelin Tilda stutzig. Kurz darauf entdecken sie, wie chaotisch er haust; seine Lebensmittel etwa bringt er im Bücherregal unter. Als Amandus dann seine verstorbene Frau bei der Polizei als vermisst meldet, holt Niko ihn zu sich nach Hause. Zur großen Freude von Tilda: Die Elfjährige vergöttert ihren Großvater und findet seine Schusseligkeit lustig und liebenswert. Ganz anders sieht das ihre Mutter Sarah. Sie ist genervt, dass Amandus sämtliche Rosen im Garten absäbelt und nachts sogar in den Kühlschrank pinkelt. Seine Anwesenheit wird zur Zerreißprobe für das Ehepaar, das sowie schon in einer Krise steckt.

THEMEN Alter, Familie, Liebe, Kindheit, Kinder, Filmsprache, Reisen, Menschenrechte/-würde, Generationen/-konflikt
FÄCHER Sozialkunde, Gemeinschaftskunde, Sachkunde, Biologie, Religion, Werte und Normen, Lebenskunde, Deutsch, Kunst
SPIELORTE Buxtehude, Delmenhorst, Jever, Nordenham, Osterholz-Scharmbeck, Stade, Syke, Verden, Winsen/Luhe

ANTBOY – DIE RACHE DER RED FURY

Dänemark, Deutschland 2014, Ask Hasselbalch

4.–7. Klasse / Ab 9 Jahre / FSK 6 / 84 min.

Pelle Nøhrmann hat gelernt, mit seinen Superkräften umzugehen. Seitdem er von einer mutierten Ameise gebissen wurde, ist aus dem ehemals unscheinbaren 13-jährigen Jungen ein Superheld geworden, der wie seine großen Vorbilder ein Doppelleben führt. Niemand außer seinen Freunden Wilhelm und Ida – und seinem Erzfeind Floh, dem er vor kurzem das Handwerk gelegt hat – weiß, wer wirklich hinter der Antboy-Maske steckt. Doch genau dieses Spiel mit den Identitäten wird für Pelle bald zum Problem. Als Pelle schließlich ohne böse Absicht Maria kränkt, seinen größten Fan, hat dies ungeahnte Folgen. Ausgestattet mit einem Anzug, der sie unsichtbar machen kann, sinnt sie auf Rache. Sie will Pelle spüren lassen, wie es ist, wenn sich alle über einen lustig machen. Und dann flirtet ein neuer Schüler auch noch mit Ida, in die Pelle verliebt ist.

THEMEN Krankheit, Tod, Sterben, Identität, Werte, Liebe, Freundschaft, Erwachsenwerden, Familie
FÄCHER Deutsch, Sachkunde, Lebenskunde, Werte und Normen, Religion, Kunst
SPIELORTE Cuxhaven, Wilhelmshaven, Winsen/Luhe

LOLA AUF DER ERBSE

Deutschland 2014, Thomas Heinemann

4.–7. Klasse / Ab 9 Jahre / FSK 0 / 85 min.

Seit der Vater die Familie verlassen hat, lebt die 10-jährige Lola allein mit ihrer Mutter auf dem Hausboot „Erbse". Lola hofft, dass ihr Vater eines Tages zurückkehren wird, denn mit Kurt, dem neuen Freund ihrer Mutter, kommt sie gar nicht klar. So kapselt sie sich zunehmend von der Realität ab und flüchtet in eine Traumwelt. Abends betrachtet sie das Foto ihres Vaters auf dem Nachttisch und hört ihn sprechen und singen. Eines Tages lernt Lola Rebin kennen. Der türkische Junge lebt illegal in Deutschland und fürchtet die Entdeckung seiner Familie durch die Behörden. Ihr Außenseitertum verbindet die beiden. Als die Abschiebung droht, verlässt Lola ihre Traumwelt und beginnt für Rebin zu kämpfen. Unterstützung erhält sie ausgerechnet von Kurt.

THEMEN Außenseiter, Erziehung, Familie, Freundschaft, Kindheit/Kinder, Literaturverfilmung, Migration, Trennung, Diskriminierung, Vorurteile, Zivilcourage
FÄCHER Deutsch, Religion, Werte und Normen, Gemeinschaftskunde
SPIELORTE Achim, Verden

DAS GEHEIMNIS DER BÄUME

Frankreich 2013, Luc Jaquet

4.–13. Klasse / Ab 10 Jahre / FSK 0 / 78 min.

Vom Entstehen, Wachsen und Vergehen der tropischen Primärregenwälder handelt der neue Dokumentarfilm des renommierten Naturfilmers Luc Jacquet. Dazu folgt er dem Botaniker Francis Hallé in das Herz eines Dschungels, der vor Ort die Geschichte der Bäume in den großen tropischen Regenwäldern lebendig werden lässt. Hallé lässt sich dabei von der Frage leiten, wie Bäume und andere Pflanzen bewegungslos leben können und erkundet das Universum der pflanzlichen Genies. Der Film zeichnet die Wiedergeburt eines Regenwaldes nach - vom Kahlschlag bis zum Primärregenwald, und macht damit einen Zeitraum von rund 700 Jahren erlebbar. Gleichzeitig warnt Hallé eindringlich vor den Gefahren des Raubbaus an den tropischen Wäldern.

THEMEN Natur, tropischer Regenwald, Ökologie, Evolution, Kunst
FÄCHER Biologie, Erdkunde/Geografie, Kunst, Politik, Werte und Normen
SPIELORTE Osterholz-Scharmbeck

DER KLEINE PRINZ

Frankreich 2015, Mark Osborne

4.–13. Klasse / Ab 9 Jahre / FSK 0 / 106 min.

Um als Erwachsene zu den Top-Leistungsträgern zu gehören, wird ein Mädchen von ihrer Mutter für das Bestehen an einer Eliteschule gedrillt. In den Sommerferien sitzt sie wie immer am Schreibtisch und lernt, als plötzlich ein Propeller die Wand durchschlägt. Der kauzige ehemalige Pilot von nebenan hat versucht, sein schrottreifes Flugzeug im Garten zu starten. Er entschuldigt sich bei ihr mit dem ersten Kapitel der Geschichte vom kleinen Prinzen. Sie will mehr erfahren und verbringt fortan heimlich ihre Tage bei ihrem neuen Freund. Das Mädchen erkennt durch ihn und seine Geschichte, was im Leben wirklich wichtig ist. Als ihre Ausflüge zum Nachbarn auffliegen, muss sie zurück an den Schreibtisch. Doch als der Pilot ins Krankenhaus muss, beschließt sie dem Freund zu helfen. Sie begibt sich auf eine abenteuerliche Suche nach dem kleinen Prinzen und wächst über sich hinaus.

THEMEN Freundschaft, Werte, Kindheit, Individuum und Gesellschaft, Verantwortung, Trennung, Liebe, Familie, Philosophie, Filmsprache, Generationen, Identität
FÄCHER Deutsch, Französisch, Werte und Normen, Religion, Philosophie, Kunst, Sachkunde, Lebenskunde, Sozialkunde, Gemeinschaftskunde
SPIELORTE Delmenhorst, Lüneburg, Osterholz-Scharmbeck, Schwanewede, Stade, Syke, Verden, Wildeshausen, Winsen/Luhe

OSTWIND 2

Deutschland 2015, Katja von Garnier

5.–8. Klasse / Ab 10 Jahre / FSK 0 / 108 min.

Eigentlich wollte Mika mit einer Freundin die Sommerferien in Paris verbringen, aber das Gefühl, dass mit ihrem Pferd Ostwind etwas nicht stimmt, lässt sie nicht los: Höchste Zeit auf den Reiterhof ihrer Oma zurückzukehren. Dort liegt einiges im Argen und neben Ostwinds seltsamen Verhalten scheint es auch auf dem Hof Geheimnisse zu geben: der Reiterhof steht kurz vor dem Ruin, denn eine neu errichtete Anlage nebenan wirbt die Reitschüler/innen ab. Auch in der märchenhaften Fortsetzung von Katja von Garniers „Ostwind – Zusammen sind wir frei" müssen Mika und Ostwind über sich hinauswachsen – die einzige Möglichkeit den Ruin zu umgehen, ist es das Preisgeld bei einem Vielseitigkeitsturniers zu gewinnen. Bis zum großen Finale entdeckt nicht nur Mika, sondern auch Ostwind ihr Interesse am anderen Geschlecht.

THEMEN Mensch und Natur, erste Liebe, Außenseiter, Abenteuer, Märchen
FÄCHER Deutsch, Werte und Normen, Biologie, Sport
SPIELORTE Delmenhorst, Jever, Nordenham

DIE BLINDGÄNGER

Deutschland 2004, Bernd Sahling

5.–9. Klasse / Ab 10 Jahre / FSK 0 / 88 min.

Die 13-jährigen blinden Freundinnen Marie und Inga gehen in einem Internat für Sehbehinderte zur Schule. Sie bewerben sich bei einer Schülerband, die für einen Talentwettbewerb im Fernsehen noch Verstärkung sucht, werden aber abgelehnt mit der Begründung, dass sie als Blinde nicht „medientauglich" seien. Da lernt Marie den jungen Herbert kennen, der mit seinem Vater aus Kasachstan nach Deutschland gekommen ist. Herbert wird von der Polizei wegen Autodiebstahls gesucht. Sie versteckt ihn und möchte ihm helfen, zurück in seine Heimat zu seiner Mutter zu kommen. Um Geld für die Reise zu verdienen, machen beide zusammen mit Inga Straßenmusik. Als ihnen der Tagesverdienst gestohlen wird, bleibt ihnen nur noch eine Chance: am Talentwettbewerb teilzunehmen und einen der ausgesetzten Geldpreise zu gewinnen.

THEMEN Erwachsenwerden, Behinderte, Behinderung, Rollenbilder, Außenseiter, Vorurteile, Toleranz, Freundschaft, Liebe
FÄCHER Deutsch, Sozialkunde, Gemeinschaftskunde, Musik, Kunst, Werte und Normen, Religion
SPIELORTE Oldenburg

MAGIE DER MOORE

Deutschland 2015, Jan Haft

5.–9. Klasse / Ab 10 Jahre / FSK 0 / 95 min.

„Oh schaurig ist's, übers Moor zu gehen": Viele Menschen empfinden beim Gedanken an das Moor leichtes Unbehagen, schließlich ranken sich zahlreiche unheimliche Geschichten darum. Der Dokumentarfilm von Jan Haft porträtiert das Moor vor allem als ein äußerst artenreiches und komplexes Ökosystem. Im Wechsel der Tages- und Jahreszeiten zeigt der Film einen Ort am Übergang zwischen Wasser und Erde. Fünf Jahre lang dauerten die Dreharbeiten in unterschiedlichen Moorlandschaften. Großartige Bilder zeigen Wölfe, die durch weiße Wollgrasbüschel ziehen, Kraniche, die im Bruchwald ihre Jungen füttern oder tanzende Kreuzottern, fleischfressende Sonnentau-Pflanzen und zierliche Moose, deren Sporen krachend explodieren. Der von Axel Milberg gesprochene Off-Kommentar greift dabei Mythen ebenso wie Umweltaspekte auf, denn Moorlandschaften sind enorm große Kohlendioxidspeicher – die durch Entwässerung in Gefahr geraten.

THEMEN Moore, Natur, Umwelt, Ökosystem, Tiere, Umweltschutz, Klimawandel
FÄCHER Deutsch, Biologie, Erdkunde, Kunst
SPIELORTE Jever, Nordenham, Osterholz-Scharmbeck

SHANA – THE WOLF'S MUSIC

Schweiz, Kanada 2014, Nino Jacusso

5.–9. Klasse / Ab 10 Jahre / FSK 6 / 95 min.

Seit dem Tod ihrer Mutter lebt die 13-jährige Shana allein mit ihrem Vater in einem kanadischen Indianerdorf und flüchtet vor dessen Alkoholexzessen unter den Ahnenbaum. Sie schmückt ihn täglich mit Briefen an die Mutter und spielt auf deren Wolfskopfgeige, um mit der Toten in Kontakt zu treten. Doch Shana wartet vergeblich auf ein Zeichen. Vollkommen darauf konzentriert, bemerkt sie nicht, dass eine Wölfin regelmäßig ihrem Geigenspiel zuhört. Das Mädchen zieht sich immer mehr in seine eigene Welt zurück, gerät in Konflikte mit ihrer Umwelt und schwänzt schließlich die Schule. Erst als eine neue Lehrerin Shanas Vertrauen gewinnt, schöpft sie wieder Lebensmut und bewirbt sich in Vancouver an der Musikschule. Ausgerechnet vor der Aufnahmeprüfung verkauft ihr Vater ihr Instrument. Um es sich zurückzuholen, begibt sich Shana auf eine abenteuerliche Reise.

THEMEN Familie, Kindheit, Kinder, Fremde Kulturen, Abenteuer, Musik, kulturelle Identität
FÄCHER Deutsch, Englisch, Sozialkunde, Religion, Werte und Normen
SPIELORTE Lüneburg, Ritterhude

HÖRDUR

Deutschland 2014, Ekrem Ergün, teilweise türk. OmU

6.–10. Klasse / Ab 11 Jahre / FSK 6 / 84 min.

Das Leben ist kein Ponyhof, zumindest nicht für die 17-jährige Aylin. Seit dem Tod der Mutter ist der Alltag der Deutschtürkin von Pflichten bestimmt: Sie muss sich um ihren kleinen Bruder kümmern, einkaufen, kochen, waschen und Vater Hassan entlasten, der verzweifelt versucht, als Tagelöhner seine Familie durchzubringen. Niemand nimmt wahr, wie es ihr geht. In der Schule wird das verschlossene Mädchen als „Psycho" gegängelt und gemobbt, bis Aylin eines Tages der Kragen platzt: Sie schlägt zu und zwar richtig. Zur Strafe muss sie 50 Sozialstunden auf einem Reiterhof ableisten. Dort verändert die Begegnung mit dem Isländerpferd Hördur ihr Leben. Sie fast Zutrauen zu dem Tier und erweist sich schließlich auch als begabte Reiterin. Endlich kann Aylin ihren Traum von Freiheit und Unbeschwertheit leben und sie beginnt, für ihre Bedürfnisse zu kämpfen.

THEMEN Erwachsenwerden, Außenseiter, Tiere, Familie, Freundschaft, Multikulturelle Gesellschaft

FÄCHER Deutsch, Werte und Normen, Sozialkunde, Gemeinschaftskunde

SPIELORTE Brake, Cuxhaven, Lüneburg, Oldenburg, Osterholz-Scharmbeck, Schwanewede, Stade, Verden, Wildeshausen, Winsen/Luhe

ALMANYA – WILLKOMMEN IN DEUTSCHLAND

Deutschland 2010, Yasemin Samdereli

6.–13. Klasse / Ab 11 Jahre / FSK 6 / 97 min.

Ende der 1960er Jahre kommt Hüseyin Yilmaz als der 1.000.001 Gastarbeiter nach Deutschland. Er will seiner Familie, die in der Türkei auf ihn wartet, ein besseres Leben ermöglichen. Mit Ausdauer und Fleiß erarbeitet sich Hüseyin eine Existenz und entschließt sich, seine Frau Fatma und seine Kinder Veli, Muhamed und Leyla nachzuholen. Anfangs fällt die Eingewöhnung Familie Yilmaz schwer. Doch nach und nach gewöhnen sich die Fünf an das Leben in Deutschland und 45 Jahre später freut sich Ehefrau Fatma über die deutsche Staatsbürgerschaft. Dennoch stellen sich der Familie Fragen der kulturellen Zugehörigkeit, zum Beispiel dem sechsjährigen Enkel Cenk, als er in der Schule gefragt wird, woher er kommt. Noch verwirrender wird alles als sich Hüseyin der Familie eröffnet, dass er ein Haus in Anatolien gekauft hat und mit allen dorthin fahren möchte.

THEMEN Identität, Heimat, Familie, Migration, Biografie, Fremde Kulturen, Generationen, (Deutsche) Geschichte, Religion/Religiosität

FÄCHER Deutsch, Geschichte, Politik, Religion, Werte und Normen, Englisch

SPIELORTE Syke

STELLA

Schweden, Deutschland 2015, Sanna Lenken

6.–13. Klasse / Ab 11 Jahre / FSK 6 / 95 min.

Stella steht im Schatten ihrer großen Schwester. Katja ist eine begabte Eiskunstläuferin, hübsch ist sie obendrein. Stella dagegen ist, nun ja, Stella: lieb und pummelig. Die 12-Jährige mag Käfer und – was niemand ahnt – auch Katjas Trainer, für den sie heimlich Gedichte schreibt. Auch sie würde gerne über das Eis schweben, doch da hilft kein Glitzer-Lidschatten, kein Funkel-Diadem: Stella ist mehr Waldbiologin als Eisprinzessin. Sie ist hin- und hergerissen zwischen Schwesternliebe, Bewunderung und Eifersucht. Wie kann sie gegen die strahlende Katja bestehen? Doch hinter all dem Glanz verbirgt diese ein dunkles Geheimnis, das Stella eines Tages entdeckt: Katja ist magersüchtig. Von der Schwester zum Schweigen verdonnert, lebt Stella fortan in Angst und Sorge, eine Last, die sie fast erdrückt, bis sie ihre Eltern schließlich einweiht und die Familie sich der Krankheit stellen muss.

THEMEN Erwachsenwerden, Geschwister, Magersucht, Pubertät, Familie, Mädchen, Krankheit, Identität, Vorbilder

FÄCHER Deutsch, Sozialkunde, Werte und Normen, Lebenskunde, Sport

SPIELORTE Hoya, Oldenburg, Verden

Vorfilm: AlieNation
Deutschland 2014, Laura Lehmus, 6'41 min.

ASYLRECHT – BERICHT ÜBER DIE FLÜCHTLINGSLAGE JANUAR 1949

Deutschland 1949, Rudolf Werner Kipp
7.–13. Klasse / Ab 12 Jahre / 37 min.

Der Film ASYLRECHT gibt einen Gesamtüberblick über die Lage der Sowjetzonenflüchtlinge in der Britischen Zone 1949. Flüchtlinge überqueren die Zonengrenze, Notunterkunft, Volkspolizei und russische Soldaten überwachen die Grenze auf der einen Seite, Westzonenpolizei und britische Soldaten auf der anderen. Uelzen: Durchgangslager für Niedersachsen. Flüchtlinge werden auf Krankheiten untersucht. Sie fahren mit Sonderzügen in verschiedene Städte Niedersachsens. Flüchtlinge erhalten Bescheid, ob sie in der Britischen Zone aufgenommen werden oder nicht. Abgewiesene wandern heimatlos auf den Straßen der Westzone umher, sie übernachten in Warteräumen, lagern an der Autobahn.

THEMEN Asyl, Flucht, Deutsche Geschichte
FÄCHER Geschichte, Werte und Normen, Politik
SPIELORTE Lüneburg

moderierte Veranstaltung mit Gästen

MORGENLAND

Deutschland 2015, Thomas Kirchberg, Sonja Elena Schroeder
7.–13. Klasse / Ab 12 Jahre / 25 min.

MORGENLAND heißt der verspielte, humorvolle und abgründige Film. Jugendliche, die aus Syrien, Irak, Afghanistan, Eritrea und Somalia geflüchtet sind, probierten sich, gemeinsam mit Göttinger Jugendlichen, die akut von der Abschiebung bedroht sind, vor der Kamera aus, inszenierten fantasievoll die Suche nach sich selbst an Göttinger Lieblings- und Sehnsuchtsorten.

Die Darsteller/innen durften in Wunschrollen schlüpfen und so waren sie Arzt, Polizist, DJ, Köchin, Bürgermeister, KFZ-Mechaniker, Schwimmer, Model und Taxifahrer.

THEMEN Asyl, Flucht, Deutsche Geschichte
FÄCHER Geschichte, Werte und Normen, Politik
SPIELORTE Lüneburg

moderierte Veranstaltung mit Gästen

HOYA UND DIE NACHKRIEGSZEIT

Deutschland 2015, Rolf Zacher
7.–13. Klasse / Ab 12 Jahre / FSK 0 / 98 min.

Mit den Themen Flucht und Vertreibung aus Ostpreußen und Schlesien, Kriegsschäden und dem Leben nach 1945 befasst sich der neue Dokumentarfilm „Hoya und die Nachkriegsjahre" des Hobby-Filmers Rolf Zacher. Der 56-jährige Hoyerhäger präsentiert inzwischen sein drittes Werk im Hoyaer Filmhof.

THEMEN Geschichte, Nachkriegszeit, Kindheit, Jugend, Familie, Heimat, Tod
FÄCHER Deutsch, Geschichte, Sozialkunde/Gemeinschaftskunde
SPIELORTE Hoya

MALALA – IHR RECHT AUF BILDUNG

USA 2015, Davis Guggenheim

7.–13. Klasse / Ab 12 Jahre / FSK 12 / 88 min.

Im Dezember 2014 erhält die 17-jährige Malala Yousafzai den Friedensnobelpreis – aber ihre Geschichte beginnt viel früher. Der Dokumentarfilm erzählt die Biografie des pakistanischen Mädchens, das schon mit elf Jahren begann, sich gegen die frauen- und bildungsfeindlichen Aktivitäten der Taliban zu wehren. Gefördert durch ihren Vater setzt sich Malala öffentlich für eine Verbesserung der desolaten Bildungssituation in Pakistan ein. 2012 schießt ihr ein Talibankämpfer gezielt in den Kopf. Mit knapper Not überlebt Malala – und zahlt einen hohen Preis. Sie leidet an Folgeschäden und lebt nun fern ihrer Heimat in England. Von dort aus nutzt sie ihre internationale Bekanntheit, um sich weiter für die Bildung, Frieden und Frauenrechte einzusetzen. Neben Treffen mit Politikern und Reden vor UNO-Gremien erlebt sie aber auch die ganz normalen Höhen und Tiefen eines Teenagers auf dem Weg in die Erwachsenenwelt.

THEMEN Bildung, Frauenrechte, Rolle der Frau im Islam, Individuum und Gesellschaft, Alltag in Pakistan, Prominenz und Alltag, Verantwortung, Rollenbilder, Exil, fremde Kulturen, Mut, Idealismus, Menschenrechte/-würde, Familie, Islam, Islamismus

FÄCHER Politik, Sozialkunde, Gemeinschaftskunde, Religion, Werte und Normen, Philosophie, Geografie, Deutsch, Wirtschaft

SPIELORTE Hoya, Osterholz-Scharmbeck, Stade, Syke, Wildeshausen, Winsen/Luhe

VINCENT WILL MEER

Deutschland 2010, Ralf Huettner

7.–12. Klasse / Ab 12 Jahre / FSK 6 / 96 min.

Manchmal flucht und zappelt Vincent. Er kann nicht anders, denn er leidet unter dem Tourette-Syndrom, einer neurologisch-psychiatrischen Erkrankung. Peinlich sind Vincents verbale und motorische Tics vor allem seinem Vater, einem ehrgeizigen Lokalpolitiker. Mitten im Wahlkampf stört der verhaltensauffällige Sohn das Image des Erfolgsmenschen und so schiebt er Vincent in eine Klinik ab. Dort trifft der junge Mann die magersüchtige Marie und den Zwangsneurotiker Alex. Zusammen nehmen die drei Reißaus und fahren in einem gestohlenem Wagen, verfolgt von Vincents Vater und einer Ärztin, nach Italien. Vincent will dort die Asche seiner kürzlich verstorbenen Mutter ins Meer streuen.

THEMEN Freundschaft, Erwachsenwerden, Behinderte/Behinderung, Reisen, Verantwortung

FÄCHER Deutsch, Werte und Normen, Politik

SPIELORTE Oldenburg

VOLL VERZUCKERT – THAT SUGAR FILM

Australien 2015, Damon Gameau

7.–13. Klasse / Ab 12 Jahre / FSK 0 / 102 min.

In einem riskanten Selbstversuch testete der australische Filmemacher Damon Gameau, was den meisten Menschen zunächst verlockend vorkommen mag: Was passiert, wenn man seinen Zuckerkonsum nicht limitiert, sondern bewusst steigert? 40 Teelöffel täglich vertilgt ein Australier im Durchschnitt. Daran orientierte sich Gameau bei seinem 60 Tage dauernden Experiment, das er unter Aufsicht von Ärzten, Wissenschaftlern und Ernährungsberatern durchgeführt hat. Doch das Besondere: Nicht etwa aus Süßigkeiten und Softdrinks bestand seine Diät, sondern aus vermeintlich gesunden Lebensmitteln, aus fettarmem Jogurt, Müsli, Smoothies und Co. Welche fatalen Folgen es hat, wenn die Ernährung ausschließlich aus geschickt als „Wellness-Food" vermarkteten Lebensmitteln – den heimlichen Zuckerbomben – besteht, wird am Ende des Experiments überdeutlich.

THEMEN Ernährung, Sucht, Erziehung, Kapitalismus, Werbung, Lobbyismus, Forschung, Popkultur, Verantwortung

FÄCHER Biologie, Deutsch, Sozialkunde, Sachkunde, Werte und Normen, Kunst

SPIELORTE Hoya, Lüneburg, Oldenburg, Osterholz-Scharmbeck, Verden

10 MILLIARDEN – WIE WERDEN WIR ALLE SATT?

Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
Wissenschaftsjahr 2015
Zukunftsstadt

Deutschland 2015, Valentin Thurn
8.–13. Klasse / Ab 13 Jahre / FSK 0 / 107 min.

Noch in diesem Jahrhundert wird die Weltbevölkerung auf ca. 10 Milliarden Menschen ansteigen. Wenn heute bereits ein Hungerproblem herrscht, welche Optionen bestehen für die Zukunft, um möglichst alle Menschen satt zu bekommen? Nach der Beschäftigung mit der Verschwendung von Essen in „Taste the Waste" begibt sich Valentin Thurn in seinem neuen Dokumentarfilm auf die Suche nach Antworten. Weltweit besucht er Großkonzerne für Gentechnik, Futtermittel-, Düngerherstellung sowie der Tierproduktion, die sich als Teil in der Kette der Nahrungsmittelherstellung mit wissenschaftlichen und ökonomisch rentablen Lösungen beschäftigen. Der Regisseur stellt ihnen alternative ökologische Projekte gegenüber. Dabei stellt sich heraus, dass das Hungerproblem ein sehr komplexes ist und zahlreiche, sehr unterschiedliche Faktoren bei der möglichen Lösung miteinbezogen werden müssen.

THEMEN Ernährung, Ökologie, Globalisierung, Technik, neue Technologien, Verantwortung, Gerechtigkeit, Wissenschaft, Natur, Klimawandel
FÄCHER Politik, Biologie, Geografie, Sozialkunde, Gemeinschaftskunde, Werte und Normen, Wirtschaftskunde
SPIELORTE Cuxhaven, Hoya, Jever, Lüneburg, Nordenham, Oldenburg, Ritterhude, Schwanewede, Stade, Syke, Wilhelmshaven

DAS SCHICKSAL IST EIN MIESER VERRÄTER

USA 2014, Josh Boone
8.–13. Klasse / Ab 13 Jahre / FSK 6 / 126 min.

Hazel Grace weiß, dass sie jung sterben wird. Seit ihrer Krebserkrankung kann die 16-Jährige nicht mehr ohne Sauerstoffversorgung leben. Sie fühlt sich wie eine „Zeitbombe", die alles um sie herum mit sich reißen wird. Deshalb sieht sie es als ihre Pflicht, die Zahl der „Opfer" klein zu halten. So will sie zunächst nur Freundschaft vom charmanten Augustus, den sie in einer Selbsthilfegruppe für Krebspatienten kennenlernt. Doch Augustus ist zu klug, witzig, gutaussehend und einfühlsam, um sich nicht in ihn zu verlieben. Er erfüllt Hazel Grace sogar ihren innigsten Wunsch: Gemeinsam reisen sie nach Amsterdam, um den Autor ihres Lieblingsbuchs kennenzulernen. Zwar verläuft die Reise anders als geplant, aber die beiden finden endlich zueinander. In den Tagen, die ihnen danach noch bleiben, machen Hazel Grace und Augustus sich gegenseitig klar, was ihnen wirklich wichtig ist.

THEMEN Literaturverfilmung, Krankheit, Tod/Sterben, Identität, Werte, Liebe, Freundschaft, Erwachsenwerden, Familie
FÄCHER Deutsch, Religion, Werte und Normen, Biologie, Psychologie
SPIELORTE Delmenhorst

DER JUNGE SIYAR

Norwegen/Deutschland/Irak 2014, Hisham Zaman
8.–12. Klasse / Ab 13 Jahre / FSK 12 / 105 min.

In einem Dorf im irakischen Teil Kurdistans wird eine Heirat arrangiert. Der 16-jährige Siyar, das Oberhaupt der Brautfamilie, stimmt der Vermählung zu, obwohl er weiß, dass seine Schwester Nermin einen anderen Mann liebt. Als sie vor der Hochzeit plötzlich verschwindet, ist es Siyars Aufgabe, Nermin zu finden und zu töten. Über die Türkei, Griechenland und Deutschland bis nach Norwegen begibt sich Siyar auf eine Reise, die sein Leben selbst verändern wird: In Istanbul begegnet er dem Straßenmädchen Evin und lernt eine ihm bisher unbekannte Dimension der Liebe kennen. An der Grenze zu Griechenland, erfährt er, was Verrat noch sein kann. Und auf dem Weg nach Oslo, beginnt sich allmählich sein Rechtsbewusstsein zu verändern. Je länger die Reise dauert, desto stärker verschiebt sich das Verhältnis von Vergangenheit und Zukunft, von Leben und Tod.

THEMEN Ehrenmord, Familie, Freundschaft, Gemeinschaft, Gerechtigkeit, Heimat, Identitätssuche, Traditionen, Tod, Verrat, Verantwortung, Werte
FÄCHER Deutsch, Geschichte, Sozialkunde, Kunst, Ethik, Religion, Politik
SPIELORTE Lüneburg

MUSTANG

Türkei, Frankreich, Deutschland 2015, Deniz Gamze Ergüven

8.–13. Klasse / Ab 13 Jahre / FSK beantragt / 97 min.

Lale und ihre vier Schwestern, die in einem Dorf im Norden der Türkei leben, albern auf dem Heimweg von der Schule mit einigen Klassenkameraden im Meer und am Strand herum. Ihr harmloses Verhalten wird als skandalös empfunden und hat ungeahnte Konsequenzen: das Haus des Onkels, bei dem die fünf Mädchen seit dem Tod ihrer Eltern aufwachsen, verwandelt sich nach und nach in ein Gefängnis. Die sozialen Kontakte nach außen werden streng reglementiert, Hausarbeit ersetzt die Schule, Ehen werden arrangiert. Doch die Sehnsucht der Schwestern nach einem selbstbestimmten Leben in Freiheit ist groß. Sie trotzen den Zwängen der erzkonservativen Männergesellschaft.

THEMEN Frauen, Mädchen, Jugend, Gender, Geschlechterrollen, Menschenrechte/-würde, Familie, Islam, Macht, Tradition, sexuelle Gewalt

FÄCHER Werte und Normen, Sozial, Gemeinschaftskunde, Religion, Deutsch, Medienkunde

SPIELORTE Lüneburg

SELMA

USA, Großbritannien 2014, Ava DuVernay

8.–13. Klasse / Ab 13 Jahre / FSK 12 / 123 min.

1964 ist die Rassentrennung in den Südstaaten der USA durch den Civil Rights Act zwar offiziell aufgehoben, doch in Städten wie Selma, Alabama, kann es nach wie vor gefährlich sein, die falsche Hautfarbe zu haben. Allein sich als Schwarze/r ins Wahlregister eintragen zu lassen, ist dort (und anderswo) immer noch ein aussichtsloses Unterfangen. Doch es regt sich Widerstand. Mit seinem untrüglichen politischen Instinkt sieht Martin Luther King deshalb Selma als den idealen Ort, seiner Kampagne zur Durchsetzung des Wahlrechts für Schwarze Nachdruck zu verleihen. Er und seine Mitstreiterinnen schätzen die Lage realistisch ein: auf gewaltfreien Protest wird die Staatsmacht mit Gewalt reagieren. Das erzeugt die Aufmerksamkeit der Medien und den Druck der Öffentlichkeit, die es braucht, Präsident Johnson dazu zu bewegen, ein seit langem vorbereitetes Wahlrechtsgesetz zu unterzeichnen. Und so wird ein Protestmarsch von Selma nach Montgomery vorbereitet ...

THEMEN Bürger- und Menschenrechte, Rassismus, Geschichte (USA), Biografie, Gewalt, Demokratie, Macht, Zivilcourage, Individuum und Gesellschaft, Recht, Gerechtigkeit

FÄCHER Englisch, Geschichte, Politik, Sozialkunde, Deutsch, Psychologie, Religion, Werte und Normen

SPIELORTE Oldenburg

WHO AM I – KEIN SYSTEM IST SICHER

Deutschland 2014, Baran bo Odar

8.–13. Klasse / Ab 13 Jahre / FSK 12 / 100 min.

Benjamin ist eine unauffällige, schüchterne Persönlichkeit. In den Chatrooms des Word Wide Webs hingegen blüht er auf und macht sich als Hacker einen Namen. Das Spiel mit den digitalen Masken versteht er. Durch die Begegnung mit dem smarten Kommunikator und Manipulator, Max, dem Draufgänger Stefan und dem finsteren Strategen Paul findet Benjamin auch abseits der Onlinewelt Anerkennung und Freunde. Zu viert bilden sie die Hackergruppe CLAY („Clowns Laughing @ You"), mit deren Aktionen sie den Nerv ihrer Generation treffen. Benjamin gelingt es selbst, sich bei der attraktiven Marie Aufmerksamkeit zu verschaffen. Ernst wird es, als sich auch BKA und Europol für die Hackergruppe zu interessieren beginnen, die Ermittlerin und Cybercrime-Expertin Hanne Lindberg CLAY auf die Spur kommt und Benjamin sich in seinen Aussagen in immer mehr Widersprüche verstrickt.

THEMEN Suche nach Identität, Außenseiter, Freundschaft, Manipulation, Cyber-Kriminalität, Internet und Ethik, Hacker, Wirklichkeit und Fiktion

FÄCHER Deutsch, Politik, Werte und Normen, Religion, Philosophie

SPIELORTE Buxtehude, Delmenhorst

DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER

Deutschland 2015, Lars Kraume
9.–13. Klasse / Ab 14 Jahre / FSK 12 / 105 min.

Der jüdische Sozialdemokrat Fritz Bauer kämpft als Humanist und hessischer Generalstaatsanwalt dafür, die verantwortlichen Täter der NS-Verbrechen im eigenen Land vor Gericht zu stellen. 1957 erhält er einen Hinweis auf den argentinischen Aufenthaltsort des früheren SS-Obersturmbannführers Adolf Eichmann. Im Zuge seiner Ermittlungen stößt er gemeinsam mit dem jungen Staatsanwalt Angermann auf den Widerstand einflussreicher Kreise innerhalb der Staatsanwaltschaft, beim BKA und BND, die von Aufklärung der Verbrechen und Anerkennung der Schuld wenig wissen wollen. Denunziationen, die selbst vor der Privatsphäre nicht Halt machen, drohen ihn und seinen Mitstreiter zu zermürben. Misstrauisch gegenüber der deutschen Justiz nimmt Bauer Kontakt zum israelischen Geheimdienst auf, dem es gelingt, Eichmann aus Argentinien zu entführen und in Israel den Prozess zu machen.

THEMEN Biografie, Deutsche Geschichte, Holocaust, Aufarbeitung des Nationalsozialismus, Werte, Recht, Gerechtigkeit, Politik, Gesellschaft
FÄCHER Geschichte, Sozialkunde, Politik, Werte und Normen, Deutsch
SPIELORTE Hoya, Oldenburg, Stade, Syke, Verden, Wilhelmshaven

DIE SCHÜLER DER MADAME ANNE

Frankreich 2014, Marie-Castille Mention-Schaar,
(nach Absprache auch franz. OmU)
9.–13. Klasse / Ab 14 Jahre / FSK 6 / 105 min.

Die elfte Klasse des Leon Blum Gymnasiums im Pariser Vorort Creteil gilt als sehr schwierig. Persönliche und kulturelle Differenzen drücken sich in gegenseitigen Beleidigungen aus, Regelverstöße gehören zum Schulalltag. Als die engagierte Anne Guegu die Klasse übernimmt, meldet sie diese bei einem nationalen Schülerwettbewerb an. Die Jugendlichen lehnen das Angebot zuerst ab. Was haben Sie schon mit der Vergangenheit, und Konzentrationslagern zu tun? Doch es gelingt der ebenso geduldigen wie hartnäckigen Madame Anne schließlich, die Mädchen und Jungen zu begeistern. Obwohl die meisten sich noch nie mit der Historie des eigenen Landes auseinandergesetzt haben, erkennen sie, dass die Vergangenheit auch für sie eine Bedeutung hat. Darüber hinaus erfahren sie, was es heißt, in einer Gemeinschaft zu denken, zu arbeiten, miteinander umzugehen und vor allem: sich selbst zu vertrauen.

THEMEN Schule, Erziehung, Begegnung, Holocaust, Geschichte, Religion, Religiosität, Kommunikation, (Selbst-)Vertrauen, Hoffnung, Konfliktbewältigung
FÄCHER Französisch, Deutsch, Geschichte, Werte und Normen, Religion, Philosophie, Psychologie, Sozialkunde
SPIELORTE Cuxhaven, Harsefeld, Lüneburg, , Oldenburg, Osterholz-Scharmbeck, Stade, Verden, Winsen/Luhe

ER IST WIEDER DA

Deutschland 2015, David Wnendt
9.–13. Klasse / Ab 14 Jahre / FSK 12 / 110 min.

Im Jahr 2014 kommt Adolf Hitler mitten in Berlin, unweit des Führerbunkers, zu Bewusstsein. Wie er hierher gekommen ist, kann sich der verwirrte Führer nicht erklären. Vor dem Brandenburger Tor wird er irrtümlich für eine Touristenattraktion gehalten: Passanten posieren mit ihm für Selfies, andere gehen verstört weiter. Ein naiver Journalist, der gerade von seinem Sender gefeuert wurde, erkennt in dem vermeintlichen Hitler-Imitator eine große Geschichte und schlägt ihm eine Reise durch Deutschland vor – die sich für Hitler als Triumphzug erweist. Viele Deutsche scheinen nur auf seine Rückkehr gewartet zu haben und die Medien feiern den „Komiker" als neuen Popstar.

THEMEN Deutsche Geschichte, Rechtsextremismus, Nationalsozialismus, Ideologie, Rassismus, Individuum und Gesellschaft, Medien, Literaturverfilmung, Sprache
FÄCHER Deutsch, Sozialkunde, Geschichte, Politik, Medienkunde, Werte und Normen
SPIELORTE Brake, Cuxhaven, Delmenhorst, Hoya, Lüneburg, Oldenburg, Osterholz-Scharmbeck, Schwanewede, Stade, Syke, Verden, Wildeshausen, Wilhelmshaven, Winsen/Luhe

FREISTATT

Deutschland 2015, Marc Brummund,
9.–13. Klasse / Ab 14 Jahre / FSK 12 / 104 min.

Spaß haben, den eigenen Kopf durchsetzen und Grenzen austesten. Während die 68er-Bewegung gegen den Vietnamkrieg, die Nichtaufarbeitung des Nationalsozialismus und repressive Sexualmoral protestiert, rebelliert der 14-jährige Wolfgang im Sommer 1968 vor allem gegen seinen gebieterischen Stiefvater. Als der Bogen überspannt ist, wird er als „Schwererziehbarer" in das diakonische Fürsorgeheim Freistatt geschickt. Schnell muss der selbstbewusste und freiheitsliebende Wolfgang am eigenen Leib erfahren, was Erziehung dort bedeutet. Harte Zwangsarbeit im Moor, eine strenge Hackordnung, Willkür und Schläge prägen den Heimalltag. Wolfgang will sich nicht „brechen" lassen und riskiert drakonische Strafen für seine Fluchtversuche und das Aufbegehren gegen physische und psychische Gewalt. Die unmenschliche Behandlung hinterlässt Spuren, die Wolfgang aus der Anstalt hinaus in sein Leben trägt.

THEMEN Erziehung, Erwachsenwerden, Familie, Deutsche Geschichte, Religion, Gewalt
FÄCHER Geschichte, Deutsch, Werte und Normen, Sozialkunde, Gemeinschaftskunde, Religion
SPIELORTE Achim, Hoya, Jever, Lüneburg, Nordenham, Oldenburg, Osterholz-Scharmbeck, Stade, Syke, Verden, Wildeshausen

IM LABYRINTH DES SCHWEIGENS

Deutschland 2014, Giulio Ricciarelli
9.–13. Klasse / Ab 14 Jahre / FSK 12 / 123 min.

Deutschland 1958: Der junge Staatsanwalt Johann Radmann stößt durch den Journalisten Thomas Gnielka auf den Fall eines Auschwitz-Überlebenden, der in einem Lehrer seinen ehemaligen Aufseher erkennt. Die Justiz verweigert zunächst die Annahme der Anzeige. Je mehr sich Radmann mit dem Fall beschäftigt, umso mehr stößt er auf ein Geflecht von Verdrängung und Verleugnung. Nur Generalstaatsanwalt Fritz Bauer unterstützt ihn. Bauer selbst möchte die in Ausschwitz begangenen Verbrechen seit langem an die Öffentlichkeit bringen, für eine Anklage fehlten ihm bisher jedoch die juristischen Mittel. Durch akribische Recherche und gegen die sich wiederholenden gesellschaftlichen und politischen Widerstände bringen Radmann, Bauer und ihre Mitarbeiter schließlich den ersten Auschwitz-Prozess ins Rollen.

THEMEN Deutsche Geschichte, Holocaust, Auschwitz, Ethik, Recht und Gerechtigkeit, Gesellschaft, Generationen
FÄCHER Geschichte, Gesellschaftslehre
SPIELORTE Delmenhorst, Oldenburg

LE HAVRE (FRANZ. OMU)

Deutschland, Frankreich, Finnland 2011, Aki Kaurismäki
ab 9. Klasse / Ab 14 Jahre / FSK 0 / 93 min.

Der ehemalige Schriftsteller Marcel Marx bestreitet seinen bescheidenen Lebensunterhalt als Schuhputzer in der französischen Hafenstadt Le Havre. Er führt ein beschauliches Leben mit seiner Frau, die ihm selbstlos verschweigt, dass sie wahrscheinlich nicht mehr lange leben wird, und einem Hund. Der Alltag des Bohemiens gerät aus den Fugen, als er einem afrikanischen Flüchtlingsjungen begegnet, der an der Küste gestrandet ist und von der Polizei als illegaler Migrant gesucht wird. In Abwesenheit seiner Frau, die er kurz zuvor ins Krankenhaus einliefern lassen musste, versteckt er den Jungen in seiner Wohnung und hilft ihm zusammen mit engagierten Nachbarn dabei, nach England zu seiner Mutter zu gelangen

THEMEN Gesellschaft, Migration, Solidarität, Menschenrechte/-würde, Europa, Flüchtlinge
FÄCHER Französisch, Politik, Sozialkunde, Gesellschaftslehre, Religion, Werte und Normen, Kunst
SPIELORTE Verden, Winsen/Luhe

MEIN HERZ TANZT

Israel 2014, Eran Riklis

9.–13. Klasse / Ab 14 Jahre / FSK 6 / 104 min.

Israel, in den Achtzigerjahren: Voller Stolz schickt Vater Salah seinen Sohn Eyad auf „die beste Schule des Landes". Doch das vermeintliche Privileg ist zugleich eine Last: Eyads Familie ist Teil der palästinensischen Minderheit, der pubertierende Junge der einzige Araber auf der ganzen Schule. Die Liebe zu einer jüdischen Mitschülerin muss daher geheim bleiben, bei der Jobsuche legt er sich ebenfalls zu Tarnzwecken rasch einen hebräischen Namen zu. Nur bei seinem besten Freund Yonatan, der an einer seltenen Muskelschwäche leidet und bald seiner Pflege bedarf, klappt die jüdisch-palästinensische Koexistenz ohne Probleme. Die Jungen sehen sich so ähnlich, dass man sie fast für Zwillinge halten könnte. Wäre es nicht gut, wenn man einfach die Identität tauschen könnte? Eyad fasst einen dramatischen Entschluss.

THEMEN Nahostkonflikt, Identität, Liebe, Schule, Familie, Freundschaft, Diskriminierung, Krankheit
FÄCHER Politik, Geschichte, Religion, Werte und Normen, Kunst
SPIELORTE Hoya

THE IMITATION GAME – EIN STRENG GEHEIMES LEBEN

Großbritannien, USA 2014, Morten Tyldum, auch OmU

9.–13. Klasse / Ab 14 Jahre / FSK 12 / 114 min.

Großbritannien im Zweiten Weltkrieg: Alan Turing ist ein brillanter Mathematiker, Logiker und Exzentriker mit Hang zur Arroganz. Mit diesen Qualifikationen bewirbt er sich beim britischen Geheimdienst, um die Entschlüsselung der deutschen Chiffriermaschine Enigma zu unterstützen. Die deutsche Wehrmacht nutzt diese vor allem im U-Boot-Krieg. Unter den skeptischen Blicken seiner Vorgesetzten und Teamkollegen baut er an einem rätselhaften Apparat, der das mechanische System der Enigma imitiert, aber lange keine Ergebnisse ausspuckt. In einem Rennen gegen die Zeit gelingt schließlich die Entschlüsselung des täglich wechselnden Geheimcodes, eine entscheidende Wendung des Kriegsverlaufs. Der militärische Erfolg geht einher mit der persönlichen Tragödie Turings, der sein Privatleben nicht länger geheim halten kann.

THEMEN Computer, Geschichte, Zweiter Weltkrieg, Mensch und Maschine, Homosexualität, Individuum und Gesellschaft
FÄCHER Englisch, Deutsch, Informatik, Mathematik, Geschichte, Philosophie
SPIELORTE Lüneburg, Oldenburg

DIE PIROGE

Frankreich, Senegal 2012, Moussa Touré

10.–13. Klasse / Ab 15 Jahre / FSK 12 / 87 min.

Aus der Perspektive afrikanischer Flüchtlinge erzählt der Film die Geschichte einer Überfahrt mit einer Piroge vom Senegal auf die Kanarischen Inseln. Am Rande eines Ringkampfes werden die Bedingungen für die Fahrt ausgehandelt. Der seeerfahrene Fischer und Familienvater Baye Laye erklärt sich nach anfänglicher Skepsis bereit, als Kapitän das Kommando und damit die Verantwortung für 30 Passagiere zu übernehmen. Neben seinem Bruder, zwei Gruppen unterschiedlicher ethnischer Zugehörigkeit und einzelnen jungen Männern aus Dakar befindet sich als „blinder Passagier" auch Nafi Talla, eine Frau, an Bord. Aufgrund ethnisch bedingter Spannungen und äußerer Zwischenfälle auf hoher See kommt es zu Konflikten auf dem Boot. Die gefahrenvolle Fahrt endet nach Ankunft auf europäischem Boden mit sofortiger Abschiebung in die Heimat.

THEMEN Migration, Globalisierung, Nord-Süd-Konflikt, EU-Sicherheitspolitik, Freiheit und Verantwortung, Recht und Gerechtigkeit
FÄCHER Französisch, Gesellschaftslehre, Politikwissenschaft, Werte und Normen, Religion, Geschichte
SPIELORTE Oldenburg

DISCONNECT

USA 2012, Henry Alex Rubin

10.–13. Klasse / Ab 15 Jahre / FSK 12 / 115 min.

In drei Episoden erzählt Disconnect vom Einfluss moderner Kommunikationstechnologien auf unser alltägliches Leben. Da ist der Teenager Ben, der sich einsam und unverstanden fühlt, bis er im Netz die offene und verständnisvolle Jessica kennenlernt. Er ahnt nicht, dass sie nur die Erfindung zweier niederträchtiger Klassenkameraden ist. Cindy versucht in Selbsthilfeforen den Tod ihres Babys zu verarbeiten, während ihr Mann Derek mit Online-Poker auf Verdrängung setzt. Dass die beiden dabei viele persönliche Daten im Netz hinterlassen, gefährdet plötzlich ihre gesamte materielle Existenz. Die ehrgeizige und karrierebewusste Fernsehjournalistin Nina will mit einer Reportage über den minderjährigen Kyle, der seinen Lebensunterhalt mit Cyber-Sex verdient, groß rauskommen. Die Prozesse, die sie damit in Gang setzt, kann sie plötzlich nicht mehr kontrollieren.

THEMEN Kommunikation, Cybermobbing, digitale Welt, Technik/neue Technologien, Gesellschaft, Identität, Manipulation, Ausbeutung, Medien

FÄCHER Werte und Normen, Gemeinschaftskunde, Gesellschaftswissenschaft, Philosophie, Psychologie

SPIELORTE Syke

ELSER

Deutschland 2015, Oliver Hirschbiegel

10.–13. Klasse / Ab 15 Jahre / FSK 12 / 119 min.

In mühevoller Kleinarbeit hat der Schreiner Georg Elser 1939 ein Attentat auf Adolf Hitler im Münchner Bürgerbräukeller vorbereitet. Er weiß: Jedes Jahr am Abend des 8. November hält „der Führer" dort eine Rede zum gescheiterten Putschversuch von 1923. Elser baut eigenhändig eine Bombe mit Zeitzünder und platziert sie hinter dem Rednerpult. Während Hitler den Veranstaltungsort jedoch früher als üblich verlässt – 13 Minuten vor der Detonation der Bombe –, wird Elser bei dem Versuch, sich in die Schweiz abzusetzen, festgenommen. Weder Hitler, noch Gestapo und die an den Ermittlungen beteiligte Kripo können glauben, dass ein Mann alleine und ohne Hintermänner in der Lage war, den Anschlag zu verüben. In quälenden Verhören und teils unter brutaler Folter pressen die NS-Schergen ein Geständnis sowie Details und Hintergründe zur Tat aus Elser heraus.

THEMEN Deutsche Geschichte, Nationalsozialismus, Totalitarismus, Widerstand, Zivilcourage, Idealismus, Politik, Gesellschaft, Familie, Freundschaft, Heimat, Liebe

FÄCHER Geschichte, Politik, Deutsch, Sozialkunde, Religion, Werte und Normen, Psychologie

SPIELORTE Buxtehude

Mit 6-minütiger filmischer Einführung durch den Regisseur

TAXI TEHERAN

Iran 2014, Jafar Panahi

10.–13. Klasse / Ab 15 Jahre / FSK 0 / 95 min.

Ein Taxi fährt durch die belebten Straßen Teherans. Menschen steigen aus und ein, alle kommen mit dem Fahrer ins Gespräch, der kein Geringerer ist als der Regisseur Jafar Panahi. Mit einem zwanzigjährigen Berufsverbot belegt, hat sich der vielfach ausgezeichnete Filmemacher nun offenbar aufs Taxifahren verlegt. Die Geschichten, die erzählt werden müssen, findet man auf der Straße, erklärt er einem Filmstudenten, der ihn erkennt. Die Geschichten der Fahrgäste – darunter ein Taschendieb, ein Händler illegaler Videos, eine Lehrerin, eine Menschenrechtsanwältin – zeichnen ein Porträt der gegenwärtigen iranischen Gesellschaft, wenn sie über die Todesstrafe, Armut, Zensur, Bildung, Rechte von Frauen oder Behördenwillkür diskutieren. Schließlich erklärt ihm seine kleine Nichte, die er von der Schule abholt, welche Regeln man beachten muss, um einen sogenannten „zeigbaren" Film zu drehen.

THEMEN Demokratie, Meinungsfreiheit, Menschenrechte/-würde, Berufsverbot, Zensur, Bildung, Strafe, Fiktion vs. Realität, Individuum und Gesellschaft

FÄCHER Politik, Werte und Normen, Religion, Philosophie, Geographie

SPIELORTE Osterholz-Scharmbeck

SONDERPROGRAMM FLUCHT, VERTREIBUNG, ASYL

Aufgrund von Kriegen und Konflikten in den Heimatländern sind weltweit Millionen von Menschen auf der Flucht. Die Hoffnung auf Asyl in der Ferne, überwiegt die Strapazen und Gefahren der Flucht sowie die Schwierigkeiten in einem fremden Land neu zu beginnen. Auch innerhalb Europas rücken die derzeitigen Flüchtlingsströme und ihre Entwicklung immer mehr in den Fokus: wie können die europäischen Staaten der zunehmenden weltweiten Migration begegnen, wie können Schutz, Zugang und Integration in den verschiedenen Ländern gewährleistet werden. Das gemeinsam von der Bundeszentrale für politische Bildung und VISION KINO-Netzwerk für Film- und Medienkompetenz ausgewählte Programm zeigt Filme, die unterschiedliche Flüchtlingssituationen thematisieren und hierbei auch den Blick auf die aufnehmenden Gesellschaften richten.

In **DEINE SCHÖNHEIT IST NICHTS WERT** wird der Alltag eines 12-jährigen Kindes einer kurdischen Flüchtlingsfamilie in Wien poetisch erfahrbar: zwischen Verständnislosigkeit und Isolation, Behördengängen, dem Streit innerhalb der Familie und der ersten Liebe.

Einen aktuellen dokumentarischen Blick wirft **WILLKOMMEN AUF DEUTSCH** auf zwei Dörfer in Norddeutschland, in denen Flüchtlingsheime die Dorfbevölkerung spalten: zwischen einer vielfältig definierten „Willkommenskultur" und Bürgerinitiativen gegen die Überfremdung.

UNTERM STERNENHIMMEL erzählt die Geschichte einer senegalesischen Familie auf drei Kontinenten und zeigt die unterschiedlichsten Migrationsbewegungen, den Versuch im neuen Land anzukommen, die Schwierigkeit der Rückkehr, die Begegnung mit Familienwurzeln in einem fremden Land, Entfremdungen und Bereicherungen innerhalb von Familien.

WIR SIND JUNG. WIR SIND STARK. Frei von simplen Erklärungsmustern, beschäftigt sich der Film mit den Ausschreitungen von Rostock-Lichtenhagen im Jahr 1992 und wirft Fragen nach Parallelen zu brennenden Flüchtlingsheimen heutzutage auf.

MEDITERRANEA - REFUGEES WELCOME? thematisiert die Flucht über das Mittelmeer, den schwierigen Aufbau einer neuen Existenz in Italien, Arbeitsbedingungen ohne Arbeitserlaubnis, sowie Annäherungen und Rückweisungen zwischen Flüchtlingen und Einheimischen.

Um eine Integrationsklasse in der Schweiz geht es in dem Dokumentarfilm **NEULAND**. Der Film erzählt von dem Engagement eines Lehrers, den Geschichten der geflüchteten Jugendlichen und den Anstrengungen, im neuen Land anzukommen und eine Zukunft zu planen.

Ein gemeinsames Filmprogramm der Bundeszentrale für politische Bildung und von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz.

DEINE SCHÖNHEIT IST NICHTS WERT

Österreich 2012, Hüseyin Tabak, (teilweise türk. OmU)
5.–8. Klasse / Ab 10 Jahre / FSK 6 / 85 min.

Der 12-jährige Veysel – halb Türke, halb Kurde – lebt nach der Flucht seiner Familie seit kurzem in Wien. Mangelnde Sprachkenntnisse und Konflikte innerhalb der Familie erschweren den Start. Als er die Aufgabe bekommt, der Klasse ein Gedicht vorzutragen, entscheidet er sich für Âs¸ık Veysels „Deine Schönheit ist nichts wert". So besinnt er sich mit Hilfe des Nachbarn Cem, der als Übersetzter fungiert, nicht nur auf seine kulturellen Wurzeln, sondern kommt auch der von ihm angehimmelten Mitschülerin Ana näher. Doch auch Ana ist Flüchtling und eines Tages steht die Polizei vor ihrer Tür.

THEMEN	Außenseiter, Identität, Ausländer, Migration, fremde Kulturen, Heimat, Kommunikation, Schule, Jugend, erste Liebe, Familie, Delinquenz, Vater-Sohn-Konflikt
FÄCHER	Deutsch, Werte und Normen, Religion, Sozial-/Gemeinschaftskunde, Musik, Erdkunde
SPIELORTE	Herzberg, Osterholz-Scharmbeck, Ritterhude

UNTERM STERNENHIMMEL (OMU)

Frankreich, Senegal 2013, Dyana Gaye

9.–13. Klasse / Ab 14 Jahre / FSK 6 / 85 min.

Der Film erzählt eine Migrations- und Dreiecksgeschichte besonderer Art. Die junge Sophie verlässt Dakar, um mit ihrem Mann Abdoulaye in Turin zu leben. Doch als sie dort ankommt, trifft sie ihn zu ihrem Entsetzen nicht an. Abdoulaye ist mit einem Freund und mithilfe von Schleusern mittlerweile in New York angekommen – und die einzige Anlaufstation, die die beiden dort haben, ist Sophies Tante. Doch diese ist mit ihrem 19-jährigen Sohn Thierno auf dem Weg nach Dakar, womit sich der Kreis der Erzählung schließt. Für Thierno ist es die erste Reise nach Afrika, während es für seine Mutter die erste Rückkehr in ihre Heimat nach Jahrzehnten ist.

THEMEN Migration, Familie, Diaspora, Integration, Multikulturelle Gesellschaft, Flucht

FÄCHER Gesellschaftskunde, Politik, Deutsch, Italienisch

SPIELORTE Hannover, Salzgitter-Lebenstedt

WILLKOMMEN AUF DEUTSCH

Deutschland 2014, Carsten Rau, Hauke Wendler

9.–13. Klasse / Ab 14 Jahre / FSK 0 / 89 min.

Wie reagieren Menschen, wenn das abstrakte Thema Flucht und Migration plötzlich vor der eigenen Haustür konkret wird? Der Dokumentarfilm „Willkommen auf Deutsch" beobachtet zwei kleine Gemeinden in Niedersachsen, in denen Flüchtlinge untergebracht werden sollen. Das Publikum erlebt mit, wie sich Bürgerinitiativen gründen, die gegen die Unterkünfte protestieren, weil die Flüchtlinge angeblich die Ruhe und Sicherheit im Dorf gefährden. Sie lernen aber auch Menschen kennen, die sich ohne Wenn und Aber für die Asylbewerber/innen einsetzen. Dennoch wird deutlich, dass es noch dauern wird, bis die vielzitierte „Willkommenskultur" in Deutschland Wirklichkeit wird.

THEMEN Migration, Flüchtlinge, Individuum und Gesellschaft, Vorurteile, Fremde Kulturen, Integration

FÄCHER Sozialkunde, Gemeinschaftskunde, Politik, Geschichte, Philosophie, Religion, Werte und Normen

SPIELORTE Aurich, Braunschweig, Celle, Cloppenburg, Gifhorn, Langenhagen, Leer, Lohne, Meppen, Norden, Papenburg, Syke

MEDITERRANEA – REFUGEES WELCOME? (OMU)

Italien, Frankreich, USA, Deutschland, Katar 2015, Jonas Carpignano

10.–13. Klasse / Ab 15 Jahre / FSK 12 / 107 min.

Die Freunde Ayiva und Abbas flüchten im Jahr 2009 von Burkina Faso in Richtung Europa. Die aufreibende Reise führt durch Algerien und Libyen bis sie schließlich auf einem maroden Kutter landen, der sie über das Mittelmeer nach Süditalien bringen soll. Der Kahn gerät in Seenot, doch Ayiva und Abbas überleben und erreichen die italienische Kleinstadt Rosarno, wo sie in einer Flüchtlingsbaracke unterkommen. Wenn sie nicht innerhalb von drei Monaten einen Arbeitsvertrag abschließen, droht ihnen die Abschiebung. Zunächst arbeiten die beiden Afrikaner zu Hungerlöhnen als Erntehelfer auf einer Orangenplantage. Während Ayiva nach wie vor auf einen echten Neustart und eine Familienzusammenführung mit seiner zurückgelassenen Frau und seiner 7-jährigen Tochter hofft, verfällt Abbas in eine trotzige Resignation. Schließlich eskalieren der Fremdenhass in Rosarno und die enttäuschten Hoffnungen der Flüchtlinge in gewalttätigen Unruhen.

THEMEN Flüchtlinge, Migration, Armut, Menschenwürde, Rassismus, Diskriminierung, Individuum und Gesellschaft

FÄCHER Gesellschaftskunde, Religion, Werte und Normen, Politik, Geschichte, Deutsch, Italienisch

SPIELORTE Alfeld, Bad Nenndorf, Bramsche, Braunschweig, Burgdorf, Emden, Hannover, Haselünne, Hildesheim, Neustadt a. Rbg., Peine, Lingen, Walsrode, Wolfenbüttel, Wolfsburg

NEULAND

Schweiz 2013, Anna Thommen

10.–13. Klasse / Ab 15 Jahre / FSK 12 / 93 min.

Zu Beginn des Schuljahres haben alle Schüler/innen eine lange weite Reise hinter sich. In den Integrationsklassen werden junge Migrant/innen zwischen 16 und 20 Jahren darauf vorbereitet, sich in der Schweiz eine Zukunft aufzubauen und die Sprache und die Kultur kennenzulernen. Am Anfang haben Ehsanullah aus Afghanistan, Nazlije aus Serbien und Ermias aus Eritrea kaum etwas gemeinsam. Anna Thommens Dokumentarfilm begleitet die Klasse über einen Zeitraum von zwei Jahren, vom ersten Tag bis zur Zeugnisausgabe. So wird nachvollziehbar, wie schwer es ist, in der neuen Heimat wirklich anzukommen. Traumatische Erlebnisse und Sorgen um Angehörige haben Spuren auf den jungen Gesichtern hinterlassen, der ungeklärte Aufenthaltsstatus erschwert die Integration. Doch Lehrer Christian Zingg wird nicht müde, sich für seine Schützlinge einzusetzen. Er ermuntert sie, an ihre Träume zu glauben.

THEMEN Gesellschaft, Migration, Integration, Flüchtlinge, Heimat, Fremdheit, Heimat, Schule
FÄCHER Sozialkunde, Gemeinschaftskunde, Werte und Normen, Geschichte, Philosophie, Geografie
SPIELORTE Sulingen

WIR SIND JUNG. WIR SIND STARK.

Deutschland 2014, Burhan Qurbani

10.–13. Klasse / Ab 15 Jahre / FSK 12 / 128 min.

August 1992: In einer typischen DDR-Plattenbausiedlung in Rostock-Lichtenhagen wissen die Jugendlichen nichts mit sich anzufangen. Gelangweilt warten sie, dass endlich irgendetwas passiert und finden ohne Job und Aufgabe immer nur sich selbst als Ziel kleinerer und großer Grausamkeiten – oder randalieren gegen Ausländer. Weil die Zentrale Aufnahmestelle für Asylbewerber vollkommen überfüllt ist, campieren viele Flüchtlinge in den Grünanlagen rund um das Gebäude. Die Lage spitzt sich zu, als immer mehr Anwohner fremdenfeindliche Stimmung gegen die Einrichtung und die Asylsuchenden machen. Die zuständigen Politiker agieren zögerlich und versuchen teilweise, die Situation parteipolitisch auszunutzen – im wahrsten Sinne wird daraus ein Spiel mit dem Feuer: Die völlig überforderte Polizei kann das Gebäude nicht mehr vor Gewalttätern schützen, die Asylbewerber müssen evakuiert werden. Zurück bleiben die vietnamesischen Vertragsarbeiter in einem Nachbargebäude. Nun richtet sich die eskalierende Gewalt des rechtsextremen Mobs gegen sie und es fliegen Brandsätze.

THEMEN Deutsche Geschichte, Rechtsextremismus, Ausländer, Diskriminierung, Jugend, Jugendliche, Vorurteile, Rassismus, Rechtsstaatlichkeit, Familie, Individuum und Gesellschaft
FÄCHER Politik, Sozialkunde, Gemeinschaftskunde, Werte und Normen
SPIELORTE Aurich, Braunschweig, Bad Pyrmont, Cloppenburg, Duderstadt, Einbeck, Göttingen, Hameln, Hannover, Helmstedt, Herzberg, Holzminden, Hoya, Leer, Lohne, Meppen, Norden, Northeim, Papenburg, Uelzen, Wolfenbüttel

Wir sind jung. Wir sind stark.

FILMINDEX

10 Milliarden – Wie werden wir alle satt? 29
Almanya – Willkommen in Deutschland 26
Antboy – Die Rache der Red Fury 23
Asylrecht – Bericht über die Flüchtlingslage Januar 1949 27
Auf dem Weg zur Schule 20
Bach in Brazil 9
Das Geheimnis der Bäume 24
Das kleine Gespenst 19
Das Schicksal ist ein mieser Verräter 29
Deine Schönheit ist nichts wert 35
Der Junge Siyar 29
Der kleine Nick macht Ferien 21
Der kleine Prinz 24
Der Staat gegen Fritz Bauer 31
DIE Blindgänger 25
Die Krone von Arkus 22
Die Nordsee – Unser Meer 20
Die Piroge 33
Die Schüler der Madame Anne 31
Disconnect 34
Elser 34
Er ist wieder da 31
Flussfahrt mit Huhn 21
Freistatt 32
Gespensterjäger 21
Heidi 18
Honig im Kopf 23
Hördur 26
Hoya und die Nachkriegszeit 27
Im Labyrinth des Schweigens 32
Le Havre (franz. OmU) 32
Lola auf der Erbse 23
Magie der Moore 25
Malala – Ihr Recht auf Bildung 28
Mediterranea – Refugees welcome? (OmU) 36
Mein Herz tanzt 33
Morgenland 27
Mustang 30
Neuland 37
Ostwind 2 24
Paddington 20
Pettersson und Findus – Kleiner Quälgeist, große Freundschaft 18
Rettet Raffi! 19
Rico, Oskar und das Herzgebreche 22
Selma 30
Shana – The Wolf's Music 25
Shaun das Schaf – Der Film 19
Stella 26
Taxi Teheran 34
The Imitation Game – Ein streng geheimes Leben 33
Unterm Sternenhimmel 36
vincent will meer 28
Voll verzuckert – That Sugar Film 28
Who am I – Kein System ist sicher 30
Willkommen auf Deutsch 36
Winnetous Sohn 22
Wir sind jung. Wir sind stark. 37

Mandela – Der lange Weg zur Freiheit

Anmeldung und Information

Stefan Lange, Region 3
Telefon: 0511/2287972
E-Mail: lange@schulkinowochen-nds.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Film & Medienbüro Niedersachsen e.V. und Vision Kino gGmbH, Netzwerk für Film- und Medienkompetenz

Kontakt: Film & Medienbüro Niedersachsen e.V.
Lohstr. 45a, 49074 Osnabrück
Telefon: 0541/284 26
E-Mail: info@filmbuero-nds.de, www.filmbuero-nds.de

Vision Kino gGmbH –
Netzwerk für Film- und Medienkompetenz
Große Präsidentenstraße 9, 10178 Berlin
Telefon: 030/27 57 75 71
E-Mail: info@visionkino.de, www.visionkino.de

Die SchulKinoWochen Niedersachsen sind ein Projekt von VISION KINO in Kooperation mit dem Film & Medienbüro Niedersachsen e.V.

Projektbüro: SchulKinoWochen Niedersachsen
c/o Medienwerkstatt Linden
Charlottenstr. 5, 30449 Hannover
Telefon: 0511/22 87 970
E-Mail: info@schulkinowochen-nds.de
www.schulkinowochen-nds.de

Redaktion: Stefan Lange, Dorothee Maack, Katja Martin, Sandy Werner und Jörg Witte
Bildnachweis: Filmverleihe
Druck: gutenberg beuys feindruckerei gmbh
Gestaltung: Christian Lindemann (www.lindedesign.de) und Andrea Wong (www.andreawong.de)